



Holsterburg Calenberg

KREIS HÖXTER
Die Region plus 

KREIS HÖXTER

Beteiligungsbericht 2021

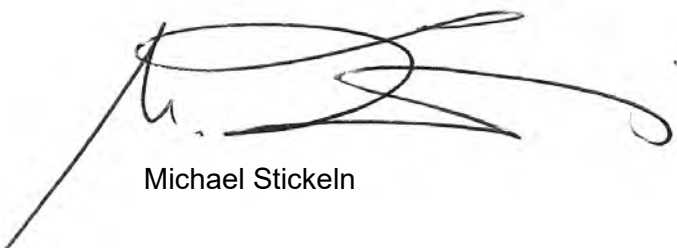


KREIS HÖXTER

Beteiligungsbericht 2021

Höxter, den 22.11.2022

Kreis Höxter
Der Landrat



Michael Stickeln

INHALTSVERZEICHNIS

I. ALLGEMEINES ZUR ZULÄSSIGKEIT DER WIRTSCHAFTLICHEN UND NICHTWIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG VON KOMMUNEN	4
II. GEGENSTAND DES BETEILIGUNGSBERICHTES	6
III. DIE BETEILIGUNGEN IM ÜBERBLICK.....	8
1. Tabellarische Darstellung der Beteiligungen.....	8
2. Aktuelle / zukünftige Entwicklungen der Beteiligungen	9
3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen.....	11
IV. EINZELDARSTELLUNGEN.....	12
1. Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH.....	12
2. EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH	16
3. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH	23
4. Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	29
5. Wege durch das Land gGmbH	33
6. OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region mbH	37
7. Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	42
8. Interargem GmbH.....	47
9. Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG.....	52
10. d-NRW AöR.....	59
11. ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG	63
12. Sparkassenzweckverband Höxter	66
13. Zweckverband Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter	71
14. Diemelwasserverband	77
15. Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge	80
16. Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland	84
17. Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen Lippe.....	88

I. ALLGEMEINES ZUR ZULÄSSIGKEIT DER WIRTSCHAFT- LICHEN UND NICHTWIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG VON KOMMUNEN¹

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und

¹ Aus Muster für den Beteiligungsbericht gem. § 133 Abs. 3 Nr. 6 GO NRW

wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch einen Gesellschaftsvertrag, eine Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

II. GEGENSTAND DES BETEILIGUNGSBERICHTES

Der Beteiligungsbericht dient dazu, einen Gesamtüberblick über die Beteiligungen des Kreises Höxter und darüber hinaus weitergehende Informationen zu deren wirtschaftlicher Situation zu geben.

Er wendet sich sowohl an Kreistagsmitglieder, um sie bei ihren Steuerungs- und Kontrollaufgaben in Aufsichtsräten, Beiräten und Gesellschafterversammlungen mit verlässlichen und geeigneten Informationen zu unterstützen, als auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich einen Einblick im Bereich der kommunalen Beteiligungen verschaffen möchten.

Die Verpflichtung zur Erstellung des Beteiligungsberichtes ergibt sich aus § 53 Abs. 1 der Kreisordnung NRW (KrO NRW) in Verbindung mit § 117 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW). Hiernach sind die Kreise verpflichtet, in dem Jahr einen Bericht über ihre Beteiligungen an öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen, sofern sie von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses unter den Voraussetzungen des § 116a Abs. 1 GO NRW befreit sind.

Der Kreis Höxter hat für das Jahr 2021 von der Möglichkeit der größenabhängigen Befreiung hinsichtlich der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses gem. § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 116a GO NRW Gebrauch gemacht. Die Beschlussfassung hierzu erfolgte in der Sitzung des Kreistages am 06.10.2022. Dadurch ergibt sich für den Kreis Höxter die Verpflichtung, einen Beteiligungsbericht gemäß § 117 GO NRW zu erstellen.

Die Angaben im Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW sind gemäß § 53 der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) in Form des vorgegebenen Musters nach § 133 Absatz 3 GO NRW gesondert anzugeben und zu erläutern.

Gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW hat der Beteiligungsbericht grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Der Beteiligungsbericht gibt zunächst einen Überblick über die Beteiligungen und aktuellen Entwicklungen. Darauf folgen Einzeldarstellungen aller unmittelbaren Beteiligungen des Kreises Höxter.

Die Einzelberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des § 117 GO NRW in Verbindung mit § 53 KomHVO NRW. Dazu werden für jede Beteiligung die Ziele der Beteiligung, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Finanzdaten, die aktuellen Entwicklungen und wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen sowie zusätzlich die Zusammensetzung der Organe dargestellt. Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen werden, soweit möglich, für die Jahre 2019 bis

2021 abgebildet. Daraus sind die Jahresergebnisse, der Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals ersichtlich. Die dargestellten Informationen und Beträge wurden u.a. aus den vorliegenden Jahresabschlüssen bzw. ggf. weiteren Informationen, die von den Gesellschaften zur Verfügung gestellt wurden, entnommen.

Die Kommunen sind gem. § 12 Abs. 6 LGG verpflichtet, die Öffentlichkeit über die geschlechterspezifische Zusammensetzung der wesentlichen Beteiligungen in angemessener Form zu unterrichten. Der Kreis Höxter erfüllt dieses Erfordernis im Rahmen dieses Beteiligungsberichtes in der jeweiligen Einzeldarstellung.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Kreistages in öffentlicher Sitzung herbeizuführen (§ 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 117 Abs. 1 S. 3 GO NRW).

Allgemeine Hinweise:

- Durch die Rundung auf volle Euro können Rundungsdifferenzen auftreten.
- Es werden nur die Kennzahlen dargestellt, die von den Beteiligungen selber gemeldet wurden (oder ggf. in den Jahresabschlüssen angegeben sind). Es werden keine Kennzahlen vom Kreis Höxter berechnet.

III. DIE BETEILIGUNGEN IM ÜBERBLICK

1. Tabellarische Darstellung der Beteiligungen

Die nachfolgende Übersicht stellt die Beteiligungen des Kreises Höxter im Jahr 2021 dar. Da die öffentlich-rechtlichen Einrichtungen über kein Grund- bzw. Stammkapital verfügen, wurde der Anteil dort nach den dem Kreis Höxter zustehenden Stimmrechten ermittelt.

Gesellschaft	Grund- bzw.	Anteile des	
	Stammkapital	Kreises Höxter	
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH	25.000	25.000	100,00
EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH	30.178	25.000	82,84
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH	1.534.250	683.600	44,56
Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	520.000	65.000	12,50
Wege durch das Land gGmbH	99.000	11.000	11,11
OstWestfalenLippe GmbH	28.700	2.050	7,14
Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	10.000.000	392.200	3,92
Interargem Entsorgungsgesellschaft mbH	2.200.000	71.000	3,23
Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	72.841.505	1.156.780	1,60
d-NRW AöR	1.271.000	1.000	0,08
ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG		1.000	1,15
Sparkassenzweckverband Höxter	---	---	73,91
Zweckverband Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter	---	---	33,33
Diemelwasserverband	---	---	29,27
Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge	---	---	26,09
Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland	---	---	14,29
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe (Anstalt des öffentlichen Rechts)	---	---	7,14

2. Aktuelle / zukünftige Entwicklungen der Beteiligungen

Beteiligung an der Wege durch das Land gGmbH

In der Sitzung des Kreistages am 12.12.2019 wurde die Erhöhung der Gesellschafterbeiträge der Wege durch das Land gGmbH beschlossen. Der Gesellschafterbeitrag beläuft sich demnach im Haushaltsjahr 2020 auf 15.000 €, 2021 auf 16.000 € und 2022 auf 17.000 €.

Beteiligung an der Flughafen Paderborn / Lippstadt GmbH

Aufgrund der Covid-19 Pandemie verschärfte sich die Situation der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH im Jahr 2020.

Der Kreistag des Kreises Höxter hat am 08.10.2020 einer Insolvenz in Eigenverwaltung nach dem Sanierungskonzept zum Ziele der Re-Dimensionierung des Flughafens zugestimmt und den Flughafen finanziell unterstützt.

Der Flughafen Paderborn/Lippstadt ist nach der Insolvenz in Eigenverwaltung ab dem 01.05.2021 in den regulären Geschäftsbetrieb zurückgekehrt. Es ist allerdings nicht absehbar, wie sich der Luftverkehr während bzw. nach der Pandemie entwickeln wird. Jedoch plant die Bundesregierung durch entsprechende Gesetzesänderung kleinere Flughäfen wie Paderborn/Lippstadt, unter anderem aufgrund der Corona-Krise, finanziell durch die Übernahme der Flugsicherungskosten zu unterstützen.

Gem. Vertrag über die finanzielle Beteiligung der Gesellschafter an den hoheitlichen Tätigkeiten der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH hat sich der Kreis Höxter nach der Insolvenz im Jahr 2021 mit max. 100 T€ an dem Finanzbedarf für die hoheitlichen Tätigkeiten beteiligt. Darüber hinaus übernimmt der Kreis Höxter keine neuen finanziellen Verpflichtungen.

Beteiligung am Sparkassenzweckverband Höxter

Gem. Kreistagesbeschluss vom 15.06.2022 tritt der Kreis Höxter zum 01.04.2023 dem Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold, der Träger der Sparkasse Paderborn-Detmold ist, bei. Der Zweckverband trägt dann den Namen „Sparkassenzweckverband der Kreise Höxter, Lippe und Paderborn und der Städte Barntrop, Blomberg, Delbrück, Detmold, Höxter, Horn-Bad Meinberg, Lage, Marsberg, Paderborn und Warburg“.

Mit dem Beitritt zum Sparkassenzweckverband für die vereinigte Sparkasse wird der Sparkassenzweckverband Höxter aufgelöst.

Aus dieser Fusion ergibt sich voraussichtlich ein Nutzen in Form einer Ausschüttung an die Träger der bisherigen Sparkasse Höxter für den Zeitraum 2023-2026 (kumuliert 4,5 Mio. Euro). Es handelt sich aber bisher nur um Planwerte, da aufgrund der gegenwärtigen unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine hohe Prognoseunsicherheit besteht.

Ob und in welcher Höhe tatsächlich Ausschüttungen an die Träger möglich sein werden, ist von den tatsächlich erzielten Jahresergebnissen und den Gremienentscheidungen (Verwaltungsrat und Zweckverbandsversammlung) zur Gewinnverwendung abhängig.

Sollte es zu einer Ausschüttung an die Träger der ehemaligen Sparkasse Höxter kommen, dann steht dem Kreis hiervon ein Anteil von 75 Prozent zu.

Beteiligung am Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter

Ab 2023 wird erstmalig eine Umlage von den Mitgliedern des Nahverkehrsverbundes Paderborn/Höxter erhoben werden. Für 2023 wurden im Entwurf des Haushaltsplans des Kreises Höxter hierfür zunächst rd. 6 Mio € eingeplant. Eine Verringerung des Umlagebetrages auf rd. 4,3 Mio. € wurde durch den Zweckverband in Aussicht gestellt.

3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

In der folgenden Übersicht werden die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der vollkonsolidierungspflichtigen Beteiligungen mit dem Kreis Höxter dargestellt:

gegenüber		Kreis Höxter	EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH	EAM GmbH & Co. KG	Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH
Kreis Höxter	Forderungen				
	Verbindlichkeiten				
	Erträge			191.710 ²	2.000 ³
	Aufwendungen				
EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH	Forderungen			291.000 ⁴	
	Verbindlichkeiten				
	Erträge			307.021 ⁵	
	Aufwendungen			15.000 ⁶	
EAM GmbH & Co. KG	Forderungen				
	Verbindlichkeiten		291.000		
	Erträge		15.000		
	Aufwendungen				
Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH	Forderungen				
	Verbindlichkeiten				
	Erträge				
	Aufwendungen	2.000 ⁷			

Die Beträge, die die Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der EAM GmbH & Co. KG und der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH darstellen, wurden von der EAM entsprechend gemeldet.

Die Beträge, die die Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen dem Kreis Höxter und der Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH sowie der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH darstellen, stammen aus dem Buchungsprogramm des Kreises Höxter.

² Gewinnausschüttung (Dividende) der EAM GmbH & Co. KG

³ Voraussichtliche Ausschüttung (Verzinsung Stammkapital)

⁴ Verrechnungskonto der EAM SVSG 4 mit EAM GmbH & Co. KG per 31.12.2021

⁵ Erträge aus Beteiligungen

⁶ Geschäftsbesorgungsaufwand 2021.

⁷ Voraussichtliche Ausschüttung (Verzinsung Stammkapital)

IV. EINZELDARSTELLUNGEN

1. Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH

1.1. Sitz

Moltkestraße 12, 37671 Höxter

1.2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH (AWG) ist die Erledigung abfallwirtschaftlicher Aufgaben des Kreises Höxter. Die öffentlich-rechtlichen Vorschriften, insbesondere die abfallrechtlichen und abwasserrechtlichen Bestimmungen sowie die Satzung zur Abfallwirtschaft des Kreises Höxter sind zu beachten. Gegenstand des Unternehmens ist ferner das Betreiben von Photovoltaikanlagen.

1.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgaben der AWG sind die Sammlung, der Transport und die Verwertung von Altpapier und stoffgleichen Nichtverpackungen, die Geschäftsführung der „ARGE-DSD Kreis Höxter“, der Betrieb zweier Photovoltaikanlagen und die Entsorgung von Bioabfällen. Die AWG nimmt somit Aufgaben der Abfallentsorgung für den Kreis Höxter wahr und leistet dadurch einen Beitrag zur Daseinsvorsorge.

1.4. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	in €	in %
Kreis Höxter	25.000	100,00
Stammkapital	25.000	100,00

1.5. Wesentliche Beteiligungen der Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

1.6. Finanzdaten⁸

Bilanz	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	109.479	98.519	88.009
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	5.844	6.333	7.790
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	134.511	495.761	209.534
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	32.287	31.462	58.378
C. Rechnungsabgrenzungsposten	794	1.090	522
Bilanzsumme	282.915	633.164	364.233

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
II. Gewinnvortrag	153	153	153
III. Jahresüberschuss	2.000	2.000	2.000
B. Rückstellungen	7.213	9.510	9.511
C. Verbindlichkeiten	248.549	596.501	327.569
Bilanzsumme	282.915	633.164	364.233

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	2.047.534	2.043.436	2.149.459
2. Sonstige betriebliche Erträge	227	0	2.156
3. Materialaufwand	- 1.947.145	- 1.943.350	- 2.047.632
4. Abschreibungen	- 11.491	- 10.960	- 10.510
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 85.131	- 85.560	- 90.344
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.123	- 687	- 240
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 872	- 878	- 887
8. Ergebnis nach Steuern	2.000	2.000	2.000
9. Jahresüberschuss	2.000	2.000	2.000

⁸ Der Jahresabschluss 2021 der Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH liegt erst im Entwurf vor und wurde noch nicht abschließend geprüft. Die Finanzdaten usw. wurden diesem Entwurf entnommen.

1.7. Kennzahlen⁹

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote		4,3	
Deckungsgrad der Verbindlichkeiten mit liquiden Mitteln u. Forderungen		141	

1.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Der Kreis ist als Gesellschafter entsprechend dem Verhältnis seiner Geschäftsanteile am Gewinn und Verlust beteiligt. Für die Jahre 2019 bis 2021 betrug der Gewinnanteil jeweils 2.000 €. Die Verlustübernahme ist auf das jeweilige Stammkapital begrenzt.

1.9. Personalbestand

Die Abfallwirtschaftsgesellschaft Höxter mbH beschäftigt kein eigenes Personal. Die Aufgaben der Gesellschaft erledigen 0,75 Mitarbeiter des Kreises Höxter.

1.10. Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresergebnis in Höhe von 2 T€ ab. Der Jahresüberschuss liegt auf Vorjahresniveau.

1.11. Organe**1.11.1. Zusammensetzung der Organe**Gesellschafterversammlung

Beschlüsse werden mit einer Mehrheit von 3/4 der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit nicht Gesetz oder Gesellschaftsvertrag eine größere Mehrheit vorsehen. Je 250,00 € des Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Der Kreis Höxter entsendet gemäß § 5 Ziffer 7 Satz 1 des Gesellschaftsvertrags sieben Mitglieder in die Gesellschafterversammlung. Die Stimmabgabe der jeweils entsandten Personen kann nur einheitlich erfolgen.

⁹ Es liegen lediglich Informationen zu den Kennzahlen aus dem Vorjahr vor.

Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Michael Werner (*Stellvertreterin: Dr. Kathrin Weiß*)
2. Franz-Josef Schröder (*Stellvertreter: Sascha Meyer*)
3. Thomas Johlen (*Stellvertreter: Alfred Gemmeke*)
4. Heinrich Seifert (*Stellvertreterin: Julia Robrecht*)
5. Guido Gell (*Stellvertreter: Holger Jödicke*)
6. Josef Schlüter (*Stellvertreter: Hermann Ludwig*)
7. Georg Potthast (*Stellvertreter: Josef Hoffmeister*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder zwei Geschäftsführer, über deren Bestellung oder Abberufung die Gesellschafterversammlung entscheidet.

Geschäftsführer: Hubertus Abraham

1.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

Ein Aufsichts- oder Verwaltungsrat ist nicht vorhanden.

1.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Ein Gleichstellungsplan liegt nicht vor, da kein eigenes Personal beschäftigt wird.

2. EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Der Kreis Höxter ist seit 2020 gemeinsam mit der Stadt Borgentreich (durch den Eigenbetrieb der Stadtwerke Borgentreich) Gesellschafter der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH (SVSG 4). Die Beteiligung an der EAM GmbH & Co. KG (EAM) erfolgt somit mittelbar über die SVSG 4 durch Einbringung der Aktien.

2.1. Sitz

2.1.1. Sitz der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Moltkestraße 12, 37671 Höxter

2.1.2. Sitz der EAM GmbH & Co. KG

Monteverdistraße 2, 34131 Kassel

2.2. Ziele der Beteiligung

2.2.1. Ziele der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Geschäftszweck der SVSG 4 sind der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG.

2.2.2. Ziele der EAM GmbH & Co. KG

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb von Netzen für die Verteilung sowie der Vertrieb von Energie, insbesondere Strom, Gas, Wasser, Wärme und energienahen Produkten einschließlich Datenkommunikation. Weiterer Gegenstand ist auch die Planung, die Errichtung und der Betrieb von dezentralen Energieerzeugungsanlagen aus konventionellen und regenerativen Energiequellen. Die Gesellschaft erbringt und vermittelt Dienstleistungen in sämtlichen der vorgenannten Bereichen sowie auf den Gebieten der Ver- und Entsorgung, der Informations- und Kommunikationstechnik und des öffentlichen Nahverkehrs. Sie fördert Wissenschaft und Forschung.

Die EAM wurde im Jahr 2013 als kommunale Erwerbs- und Finanzierungsgesellschaft gegründet. In der EAM sind zentrale Querschnittsfunktionen (insbesondere Rechnungswesen, Controlling, Recht, Personalwesen und Einkauf) gebündelt und werden für die gesamte EAM-Gruppe als Dienstleistung erbracht. Darüber hinaus koordiniert sie als Holdinggesellschaft einheitliche Management- und Entwicklungsstrategien und übernimmt das Liquiditätsmanagement (Cash-Pooling) der EAM-Gruppe.

2.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Über die SVSG 4 ist der Kreis Höxter mittelbar an der EAM beteiligt. Die EAM leistet einen wichtigen Beitrag zur Grundversorgung der Bevölkerung, da der Betrieb von Netzen für die Verteilung sowie den Vertrieb von Energie einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge darstellen. Außerdem kann durch die Errichtung von dezentralen Energieerzeugungsanlagen die Wirtschaft in der Region gefördert werden. Die Nutzung von regenerativen Energiequellen soll ebenfalls begünstigt werden.

Mit der Beteiligung soll gewährleistet werden, dass die Energieversorgung möglichst sicher, preisgünstig, verbraucherfreundlich, effizient und umweltverträglich ist.

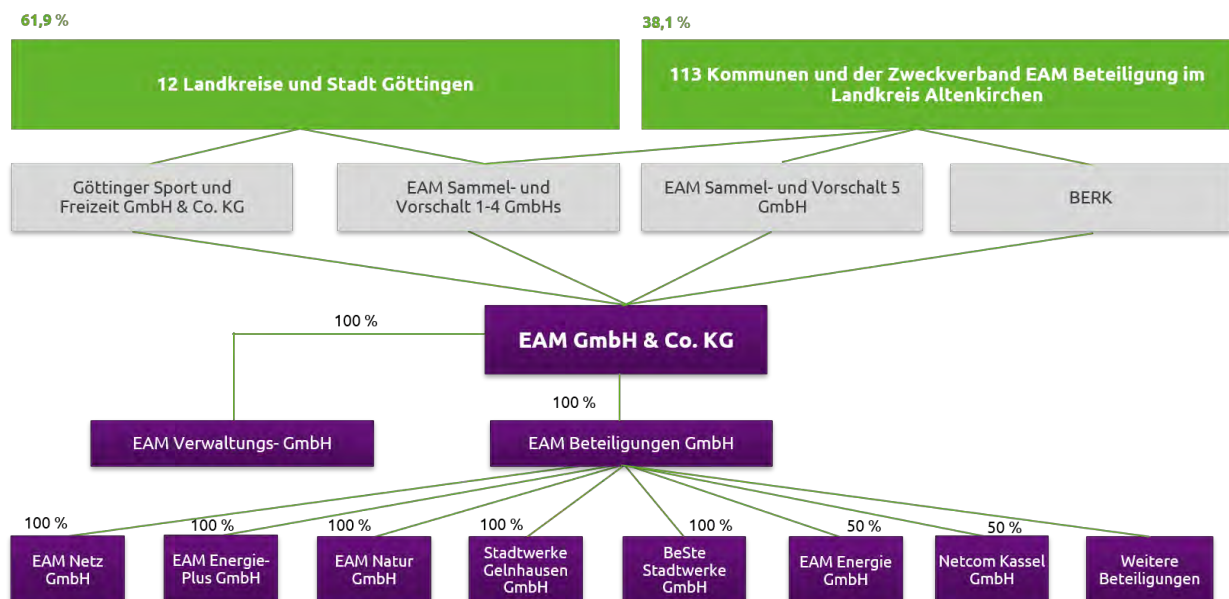
In 2021 waren zwölf Landkreise, die Stadt Göttingen, 114 Städte und Gemeinden sowie ein Zweckverband mittelbar an der EAM beteiligt. Alle mittelbaren EAM-Anteile liegen in den Händen von Kommunen und Landkreisen. Für die Region leistet die EAM-Gruppe u.a. Wertbeiträge in Form von Gehältern, Aufträgen an lokale Firmen, Konzessions- und Zinszahlungen, der Gewinnverteilung an die Gesellschafter sowie durch die Gewerbesteuer. Als Energie-Partner vor Ort bietet sie ihren Gesellschaftern die Möglichkeit, die Energiewende mitzugestalten.

2.4. Beteiligungsverhältnisse der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	in €	in %
Kreis Höxter	25.000	82,84
Stadt Borgentreich	5.178	17,16
Stammkapital	30.178	100,00

2.5. Wesentliche Beteiligungen

GESELLSCHAFTER UND GESELLSCHAFTSSTRUKTUR DER EAM-GRUPPE



2.5.1. Wesentliche Beteiligungen der SVSG 4

EAM GmbH & Co. KG	0,575 %
-------------------	---------

2.5.2. Wesentliche Beteiligungen der EAM GmbH & Co. KG zum 31.12.2021

EAM Verwaltungs-GmbH, Kassel	100,00 %
EAM Beteiligungen GmbH, Kassel	100,00 %
EAM Netz GmbH, Kassel	100,00 %
EAM Natur GmbH, Dillenburg	100,00 %
EAM EnergiePlus GmbH, Kassel	100,00 %
Stadtwerke Gelnhausen GmbH, Gelnhausen	100,00 %
BeSte Stadtwerke GmbH, Steinheim	100,00 %
EAM 2. Vermögensverwaltungs GmbH, Kassel	100,00 %
EAM 7. Vermögensverwaltungs GmbH, Kassel	100,00 %
EAM 8. Vermögensverwaltungs GmbH, Kassel	100,00 %
EAM 9. Vermögensverwaltungs GmbH, Kassel	100,00 %
EN Tiefbau Mitte GmbH, Hofgeismar	100,00 %
EN Tiefbau Süd GmbH, Lahntal-Sterzhausen	100,00 %
Windpark Stollberg GmbH, Dillenburg	100,00 %
Windpark Hopfenberg GmbH, Dillenburg	98,00 %
Bietergemeinschaft EAMP/Stadtwerke Göttingen AG GbR, Kassel	90,00 %
Bioenergie Südharz GmbH & Co. KG i. L., Northeim	52,34 %
NHG Netzgesellschaft Herrenwald GmbH & Co. KG, Stadtallendorf	51,00 %
NHV – Netzgesellschaft Herrenwald Verwaltung GmbH, Stadtallendorf	51,00 %
Bürgerwind Schwalmstadt GmbH, Schwalmstadt	50,00 %
EAM Energie GmbH, Kassel	50,00 %
Netcom Kassel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Kassel	50,00 %
EW Eichsfeldgas GmbH, Leinefelde-Worbis	49,00 %
Gaswerk Bad Sooden-Allendorf GmbH, Bad Sooden-Allendorf	49,00 %
Bioenergie Northeim-Osterode Verwaltungs-GmbH, Northeim	49,00 %
EKM Energieeffizienz Kommunal Mitgestalten GmbH, Kassel	44,00 %
EGF EnergieGesellschaft Frankenberg mbH, Frankenberg (Eder)	40,00 %
EMB Netz GmbH & Co. KG, Marburg	39,00 %
Stadtwerke Bebra GmbH, Bebra	32,10 %
Gasversorgung Biedenkopf GmbH, Biedenkopf	30,00 %
KEAM Kommunale Ernergie aus der Mitte GmbH, Kassel	26,75 %
Stadtwerke Göttingen AG, Göttingen	25,10 %
metelligent GmbH, Baunatal	25,10 %
Windpark Die Gleiche GmbH, Ottrau	25,00 %
Kreiswerke Main-Kinzig GmbH, Gelnhausen	24,50 %

Windpark Reinhardswald GmbH & Co. KG, Grebenstein	20,00 %
TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen GmbH & Co. KG, Erfurt	10,00 %

2.6. Finanzdaten

2.6.1. Finanzdaten der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Bilanz	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen	4.236.155	5.359.635	5.366.048
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	353.221	339.323	301.061
II. Guthaben bei Kreditinstituten	47.933	83.294	42.784
Bilanzsumme	4.637.309	5.782.252	5.709.894
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	30.178	30.178
II. Kapitalrücklage	4.329.542	5.405.320	5.405.320
III. Bilanzgewinn/-verlust	187.743	231.416	230.176
B. Rückstellungen	42.505	62.640	44.220
C. Verbindlichkeiten	52.519	52.698	0
Bilanzsumme	4.637.309	5.782.252	5.709.894

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Sonstige betriebliche Erträge	3	7	2
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 23.898	- 26.227	- 28.816
3. Erträge aus Beteiligungen	223.944	338.177	307.021
4. Zinsergebnis	16.840	1.667	555
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 29.146	- 82.207	- 48.586
6. Ergebnis nach Steuern	187.743	231.416	230.176
7. Jahresüberschuss	187.743	231.416	230.176
8. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	189.233	187.743	231.416
9. Gewinnausschüttung für Vorjahr	- 189.233	- 187.743	- 231.416
10. Bilanzgewinn	187.743	231.416	230.176

2.6.2. Finanzdaten der EAM GmbH & Co. KG

Bilanz	2019	2020	2021
	<i>in Mio. €</i>	<i>in Mio. €</i>	<i>in Mio. €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen	929,4	929,4	929,4
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10,9	5,3	2,8
II. Sonstige Wertpapiere	20,0	-	-
III. Guthaben bei Kreditinstituten	26,4	57,4	28,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1,8	1,7	1,6
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1,3	0,5	0,1
Bilanzsumme	989,8	994,3	962,0
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	90,1	91,5	91,5
II. Rücklagen der Kommanditisten	407,6	458,3	497,0
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0,0	0,0	0,0
C. Rückstellungen	24,4	30,2	29,0
D. Verbindlichkeiten	467,7	414,3	344,5
Bilanzsumme	989,8	994,3	962,0

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021
	<i>in Mio. €</i>	<i>in Mio. €</i>	<i>in Mio. €</i>
1. Umsatzerlöse	22,5	23,1	26,6
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,9	1,3	0,2
3. Personalaufwand	- 13,1	- 14,1	- 15,9
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 10,7	- 5,2	- 5,7
5. Ergebnis aus Finanzanlagen	79,0	74,9	74,2
6. Zinsergebnis	- 17,1	- 15,5	- 15,7
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 11,3	- 11,2	- 5,9
8. Ergebnis nach Steuern	50,2	53,3	57,8
9. Sonstige Steuern	- 2,0	0,0	-
10. Jahresüberschuss	52,2	53,3	57,8
10. Gutschrift auf Rücklagekonten	30,9	26,4	36,7
11. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten	21,3	26,9	21,1
12. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,0	0,0	0,0

2.7. Kennzahlen der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	99,2	98,00	1,2
Eigenkapitalrentabilität	4,06	4,08	- 0,02
Anlagendeckungsgrad 2	105,60	105,70	- 0,1
Verschuldungsgrad	0,78	2,12	- 1,34

2.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die auf den Kreis Höxter anfallenden Gewinnanteile der EAM GmbH & Co. KG werden über die SVSG 4 an den Kreis ausgeschüttet. Der Anteil des Kreises Höxter aus dem Gewinn 2021 betrug 190.681,94 € (2020: 191.709,59 €, 2019: 187.742,73 €).

2.9. Personalbestand der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Die EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH hat kein eigenes Personal.

2.10. Geschäftsentwicklung der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Das Geschäftsjahr 2021 schloss mit einem Jahresüberschuss von 230 T€ ab, der damit auf dem Niveau des Vorjahresergebnisses von 231 T€ liegt und zudem vollumfänglich Prognose für 2021 aus dem letzten Jahr entspricht. Insgesamt ist das Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 als positiv einzuschätzen.

2.11. Organe

2.11.1. Zusammensetzung der Organe der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Gesellschafterversammlung

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Jeder Geschäftsanteil gewährt eine Stimme.

Mitglied des Kreises Höxter in der Gesellschafterversammlung:

Michael Stickeln (*Stellvertreter: Klaus Schumacher*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat mindestens zwei Geschäftsführer.

Geschäftsführer der SVSG 4:

1. Andreas Frank
2. Anna Röttger (bis 10.06.2021), Annika Marx (ab 11.06.2021)

2.11.2. Zusammensetzung der Organe der EAM GmbH & Co. KGGesellschafterversammlung

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Je 0,01 € Festkapitalanteil gewähren eine Stimme.

Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und zur Vertretung der Gesellschaft ist die EAM Verwaltungs-GmbH (EAMV) als Komplementärin berechtigt und verpflichtet.

Geschäftsführer der EAM Verwaltungs-GmbH:

1. Georg von Meibom (bis 31.01.2021)
2. Hans-Hinrich Schriever
3. Olaf Kieser (ab 01.02.2021, Vorsitzender der Geschäftsführung der EAMV)

Konsortialausschuss

Der Konsortialausschuss besteht aus je einem Mitglied für jeden kommunalen Altgesellschafter, dem gesetzlichen Vertreter der Göttinger Sport- und Freizeitgesellschaft sowie den drei Geschäftsführern der SVSG 5 und 10 nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages der SVSG 5 zu entsendenden Vertretern.

Mitglied des Kreises Hörter:

Michael Stickeln (*Stellvertreter: Klaus Schumacher*)

2.11.3. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht der EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH

Die EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH hat keinen Aufsicht- oder Verwaltungsrat.

2.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG.)

Ein Gleichstellungsplan liegt nicht vor.

3. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

3.1. Sitz

Corveyer Allee 7, 37671 Höxter

3.2. Ziele der Beteiligung

Die Hauptaufgaben der Gesellschaft sind:

- bestehende und neu anzusiedelnde Gewerbe- und Industriebetriebe in wirtschaftlichen Fragen zu beraten,
- für die Ansiedlung von Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetrieben im Gebiet der Gesellschaft zu werben,
- die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung zu beraten und zu unterstützen und
- die Standortgunst des Gesellschaftsgebietes zu fördern (Erwerbsmöglichkeiten, Bildungswesen, Freizeit- und Erholungsförderung, Verkehrsplanung).

3.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft soll die soziale und wirtschaftliche Struktur des Kreises Höxter und seiner Gemeinden durch Förderung des Wirtschaftslebens verbessern. Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe, der Industrieansiedlung und der Fremdenverkehrseinrichtungen.

3.4. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Kreis Höxter	683.600	44,56
Stadt Höxter	162.750	10,61
Stadt Warburg	111.550	7,27
Stadt Bad Driburg	84.900	5,53
Stadt Brakel	76.150	4,96
Stadt Beverungen	75.400	4,91
Stadt Steinheim	61.800	4,03
Sparkasse Höxter	49.950	3,26
VerbundVolksbank OWL eG, Paderborn	49.950	3,26
Stadt Borgentreich	46.600	3,04
Stadt Willebadessen	39.650	2,58
Vereinigte Volksbank eG, Brakel	33.450	2,18
Stadt Nieheim	33.350	2,17
Stadt Marienmünster	25.150	1,64
Stammkapital	1.534.250	100,00

3.5. Wesentliche Beteiligungen der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

3.6. Finanzdaten

Bilanz	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.031	24.658	14.046
II. Sachanlagen	69.400	69.325	68.765
III. Finanzanlagen	935.000	935.000	685.000
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	183.521	77.188	53.456
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	709.078	737.189	944.003
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.075	1.385	3.745
Bilanzsumme	1.923.106	1.844.746	1.769.015

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.534.250	1.534.250	1.534.250
II. Gewinnrücklagen	159.158	123.969	0
III. Verlustvortrag	0	0	- 25.836
IV. Jahresüberschuss	- 35.189	- 149.805	192.332
B. Rückstellungen	89.640	210.409	43.053
C. Verbindlichkeiten	175.246	125.923	25.216
Bilanzsumme	1.923.106	1.844.746	1.769.015

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	495.895	282.026	278.674
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.908	54.802	180.705
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 279.733	- 135.561	- 60.025
4. Personalaufwand	- 751.116	- 754.770	- 804.409
5. Abschreibungen	- 22.363	- 26.156	- 30.550
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 281.408	- 373.143	- 214.445
7. Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	1.673	354	300
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 578	- 428	- 373
9. Ergebnis nach Steuern	- 829.722	- 952.876	- 650.122
10. Sonstige Steuern	- 567	- 963	- 245
11. Erträge aus der Verlustübernahme durch die Gesellschafter	795.100	804.034	842.700
12. Jahresüberschuss	- 35.189	- 149.805	192.332

3.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr ¹⁰
	%	%	%
Eigenkapitalquote	96,1	81,7	14,4
Eigenkapitalrentabilität	11,6	- 9,9	21,5 ¹¹
Anlagendeckungsgrad 2	221,5	146,6	74,9
Verschuldungsgrad	0,04	22,3	- 22,26
Umsatzrentabilität	69,0	- 53,1	122,1 ¹²

¹⁰ Grund für die großen Differenzen zwischen den Jahren 2020 und 2021 sind Sondereffekte im Abschluss (Steuerliche Rückstellungen wurden aufgelöst.)

¹¹ Mathematische Berechnung; stichtagsbezogene Sicht: + 11,6 %

¹² Mathematische Berechnung; stichtagsbezogene Sicht: + 69,0 %

3.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die Gesellschafter Sparkasse Höxter und VerbundVolksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG übernehmen pro Jahr maximal jeweils 12.800 € der Geschäftskosten, die Vereinigte Volksbank eG maximal 8.600 € (pauschalisierte Verlustübernahmen). Zusätzlich zu den zuvor genannten Zahlungen der Gesellschafter ist ein Geschäftsbudget inklusive Zusatzbudget durch den Kreistag des Kreises Höxter für die Laufzeit 2016 bis 2021 festgeschrieben worden. Das Zusatzbudget in Höhe von insgesamt 50.000 € wird für die Bereiche Standortmarketing und Klosterregion bereitgestellt. Für das Jahr 2021 beträgt das Budget insgesamt (inklusive Zusatzbudget) 808.500 €. In 2020 wurde ein Betrag in Höhe von 785.000 € (2019: 762.000 €) durch den Kreis Höxter zur Verfügung gestellt.

Weiterhin wurden im Jahr 2021 Zuschüsse für das Projekt "Rückhol- und Serviceagentur" Kreis Höxter (21.191,17 €), die Kofinanzierung für das LEADER-Regionalmanagement (47.077,52 €) sowie die Tourismusumlage (13.620 €) an die Gesellschaft gezahlt.

3.9. Personalbestand

	31.12.2020	31.12.2021
Mitarbeiter	12	13
davon Frauen	8	9
davon Männer	4	4

3.10. Geschäftsentwicklung

Der von der Gesellschafterversammlung am 19.12.2020 beschlossene Wirtschaftsplan war Grundlage der Arbeit im Jahr 2021. Während des Geschäftsjahres 2021 wurden Mittel in Höhe von 808.500,00 € beim Kreis Höxter abgerufen. Hinzu kamen die Budgetzahlungen der drei Gesellschafterbanken in Höhe von 34.200,00 €. Aufgrund eines Sondereffektes durch die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen stellt sich das Jahresergebnis deutlich besser dar, als noch im Wirtschaftsplan veranschlagt.

3.11. Organe

3.11.1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter hat das Recht, je angefangene 10 % Stammkapitalanteile einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung zu entsenden. Diese Vertreter müssen Mitglieder der jeweiligen Vertretungskörperschaft oder Bedienstete des jeweiligen Gesellschafters sein.

Die Gesellschafterversammlung (19 Mitglieder) setzt sich wie folgt zusammen:

Kreis Höxter	5
Städte des Kreises	11
Sparkasse Höxter	1
Vereinigte Volksbank eG	1
VerbundVolksbank OWL eG	1

Das Stimmenverhältnis stellt sich wie folgt dar:

Kreis Höxter	12
Stadt Höxter	2
übrige Städte je 1 Stimme	9
Sparkasse Höxter	1
Vereinigte Volksbank eG	1
VerbundVolksbank OWL eG	1

Die Stimmen der einzelnen Gesellschafter können nur einheitlich abgegeben werden.

Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Klaus Schumacher (*Stellvertreter: Gerhard Handermann*)
2. Wöstefeld, Fabian (*Stellvertreter: Sascha Meyer*)
3. Thomas Johlen (*Stellvertreter: Herbert Leifert*)
4. Marcel Franzmann (*Stellvertreterin: Nora Wieners*)
5. Jutta Fritzsche (*Stellvertreterin: Kristin Launhardt-Petersen*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer.

Geschäftsführer: Michael Stolte

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages aus 21 Mitgliedern. Der Kreis Höxter stellt 8 Mitglieder, die Städte insgesamt 10 Mitglieder sowie die Sparkasse Höxter, die Vereinigte Volksbank eG und die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG jeweils ein Mitglied. Die Mitglieder des Kreises Höxter und der Städte haben jeweils eine Stimme, das Mitglied der Sparkasse Höxter, der Vereinigten Volksbank eG und der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG jeweils zwei Stimmen.

Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Michael Stickeln (Vorsitzender)
2. Mark Becker
3. Dr. Josef Lammers
4. Stephan Böker
5. Stefan Berens
6. Nora Wieners
7. Gerhard Antoni
8. Frank-Gunther Zell

3.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

	Absolute Zahl	in %
Frauen	2	10
Männer	19	90

3.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Ein Gleichstellungsplan liegt nicht vor.

4. Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

4.1. Sitz

Frankfurter Weg 22, 33106 Paderborn

4.2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen (LMG NRW) für den Betrieb lokalen Rundfunks:

1. die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen,
2. dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung der seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel im vertraglich bestimmten Umfang zur Verfügung zu stellen,
3. für den Vertragspartner den in § 53 LMG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen und
4. Hörfunkwerbung gem. LMG NRW zu verbreiten.

4.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der lokale Hörfunk ist gem. § 53 LMG NRW dem Gemeinwohl verpflichtet. Lokale Programme müssen das öffentliche Geschehen im Verbreitungsgebiet darstellen und sollen den publizistischen Wettbewerb vor Ort fördern. Die bedeutsamen politischen, weltanschaulichen und gesellschaftlichen Kräfte und Gruppen im Verbreitungsgebiet müssen in jedem lokalen Programm zu Wort kommen können.

4.4. Beteiligungsverhältnisse

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Firma Radio Paderborn Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind:

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG	390.000	75,00
Kreis Höxter	65.000	12,50
Kreis Paderborn	65.000	12,50
Stammkapital	520.000	100,00

4.5. Wesentliche Beteiligungen der Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Radio Paderborn Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH 100 %

4.6. Finanzdaten

Bilanz	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	984	246	0
II. Sachanlagen	60.309	44.530	50.981
III. Finanzanlagen	25.600	25.600	25.600
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	23.051	21.569	16.985
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	983.968	673.048	892.364
III. Guthaben bei Kreditinstituten	501.774	1.105.093	1.042.509
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28.945	10.548	19.195
Bilanzsumme	1.624.632	1.880.633	2.047.634

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	520.000	520.000	520.000
II. Rücklagen	250.533	632.943	632.943
B. Sonderposten	25.600	25.600	25.600
C. Rückstellungen	64.616	117.895	29.908
D. Verbindlichkeiten	763.883	584.196	839.183
Bilanzsumme	1.624.632	1.880.633	2.047.634

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	3.004.891	2.504.858	2.767.873
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.541	48.626	73.864
3. Materialaufwand	- 1.679.940	- 1.431.283	- 1.550.202
4. Rohergebnis	1.331.493	1.122.202	1.291.534
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 20.850	- 20.132	- 17.341
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 842.185	- 734.057	- 776.759
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 17.129	- 3.468	- 12.808
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 67.495	- 51.569	- 70.386
9. Ergebnis nach Steuern	383.834	312.975	414.241
10. Sonstige Steuern	- 1.425	- 938	- 748
11. Jahresüberschuss	382.410	312.037	413.493
12. Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	- 382.410	- 312.037	- 413.493
13. Bilanzgewinn	0	0	0

4.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen
	%	%	Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	56,3	61,3	- 5,0
Eigenkapitalrentabilität	35,9	27,0	8,9
Anlagendeckungsgrad 2	1.505,5	1.638,3	- 132,8
Verschuldungsgrad	75,4	60,9	14,5
Umsatzrentabilität	14,9	12,4	2,5

4.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Eine Gewinn- oder Verlustbeteiligung erfolgt entsprechend der Anteile am Gesellschaftskapital. Der Gewinnanteil des Kreises Höxter betrug für das Jahr 2021 52.874,78 € (2020: 39.064,24 €, 2019: 1.789,13 €).

4.9. Personalbestand

Die Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten wie Verwaltung, Geschäftsführung, Verkauf und Disposition der Werbezeiten, technischer Service, Marketing etc. werden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von Fremddienstleistern, insbesondere von ams (Bielefeld), erledigt.

4.10. Geschäftsentwicklung

Mit der Entwicklung des Geschäftsjahres 2021 und mit dem wirtschaftlichen Ergebnis ist die Geschäftsführung sehr zufrieden. Der Jahresüberschuss nach Steuern erhöhte sich trotz der andauernden Corona-Krise gegenüber dem Vorjahr um 101 T€ auf 414 T€ (plus 32,5 %). Die Umsatzrendite verbesserte sich auf sehr gute 14,9 % (Vorjahr: 12,5 %).

4.11. Organe

4.11.1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Das Stimmrecht der Gesellschafter bestimmt sich nach der Höhe der Kommanditeinlage. Beschlüsse der Gesellschafterversammlung werden mit der Mehrheit aller vorhandenen Stimmen gefasst, es sei denn, im Gesellschaftsvertrag oder gesetzlich ist eine andere Regelung vorgesehen.

Mitglied des Kreises Höxter:

Michael Stickeln (*Stellvertreter: Klaus Schumacher*)

Geschäftsführung

Die Geschäfte der Gesellschaft werden durch die Komplementärin, die Firma Radio Paderborn Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, geführt.

Geschäftsführer: Uwe Wollgramm

4.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

Es liegen keine Informationen vor.

4.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Es liegen keine Informationen vor.

5. Wege durch das Land gGmbH

5.1. Sitz

Hornsche Straße 38, 32756 Detmold

5.2. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft hat den Zweck, durch Veranstaltungen und Veröffentlichungen der Pflege des kulturellen Lebens zu dienen, volksbildend zu wirken, das Kunstverständnis zu wecken und zu vertiefen und damit die Allgemeinheit zu fördern.

5.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft soll mit der alljährlichen Planung, Vorbereitung und Durchführung des Festivals „Wege durch das Land“ der Pflege des kulturellen Lebens dienen, volksbildend wirken, das Kunstverständnis wecken und vertiefen und damit die Allgemeinheit fördern. Die Gesellschaft verfolgt demnach ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

5.4. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Literaturbüro OWL in Detmold e.V.	11.000	11,11
Landesverband Lippe	11.000	11,11
Kreis Lippe	11.000	11,11
Kreis Herford	11.000	11,11
Kreis Höxter	11.000	11,11
Kreis Gütersloh	11.000	11,11
Kreis Minden-Lübbecke	11.000	11,11
Kreis Paderborn	11.000	11,11
Stadt Bielefeld	11.000	11,11
Stammkapital	99.000	100,00

5.5. Wesentliche Beteiligungen der Wege durch das Land gGmbH

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

5.6. Finanzdaten

Bilanz	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	35.828	59.484	45.869
II. Sachanlagen	1.214	2.171	1.138
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.684	20.641	111.501
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	107.358	104.887	75.205
C. Rechnungsabgrenzungsposten	625	1.873	0
Bilanzsumme	190.708	189.056	233.713

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	99.000	99.000	99.000
II. Bilanzverlust	58.344	20.520	21.820
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 37.825	1.301	- 31.498
B. Sonderposten	39.023	35.121	27.316
C. Rückstellungen	24.482	9.526	12.400
D. Verbindlichkeiten	7.683	14.588	104.674
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	9.000	0
Bilanzsumme	190.708	189.056	233.713

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	475.902	213.191	240.579
2. Erträge aus Spenden	57.081	8.720	42.135
3. Andere aktivierbare Eigenleistungen	10.600	6.865	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	464.016	527.906	625.713
5. Materialaufwand	- 549.612	- 331.791	418.507
6. Personalaufwand	- 263.606	- 250.527	306.175
7. Abschreibungen	- 2.116	- 10.094	14.648
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 224.181	- 160.393	195.725
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 5.909	- 2.578	4.870
10. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	- 37.825	1.301	- 31.498
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	58.344	20.520	21.820
12. Bilanzgewinn	20.520	21.820	- 9.678

5.7. Kennzahlen¹³

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	38	64,0	- 26
Kurzfristige Schuldenquote		16,4	
Liquiditätsgrad I		338,7	
Liquiditätsgrad II		403,2	

5.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Der Kreis Höxter entrichtet jährlich einen Gesellschafterbeitrag. Im Jahr 2021 lag dieser Betrag bei 16.000 € (2020: 15.000 €).

5.9. Personalbestand

	2020	2021
Mitarbeiter	5	5

5.10. Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Bilanzverlust von 10 T€ ab.

Das 22. Literatur- und Musikfestival „Wege durch das Land“ fand im Geschäftsjahr 2021 an 15 verschiedenen Orten in ganz Ostwestfalen-Lippe mit 19 Veranstaltungen (im Vorjahr 15 Veranstaltungen) und über 70 Künstlerinnen und Künstler aus 7 Nationen statt. Insgesamt haben ca. 3.300 Besucher (im Vorjahr 3.000 Besucher) das Gesamtprogramm verfolgt. Ursprünglich vorgesehen waren 25 Veranstaltungen an 21 Orten.

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten die Veranstaltungen auch im Jahr 2021 nur eingeschränkt durchgeführt werden.

5.11. Organe

5.11.1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter benennt eine/n ständigen Vertreter/in für die Gesellschafterversammlung sowie eine/n Stellvertreter/in. Je 100 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme. Die Stimmen sind einheitlich abzugeben.

¹³ Die Kennzahlen wurden aus den vorläufigen Jahresabschlüssen 2020 und 2021 entnommen. Weitere Informationen zu den Kennzahlen für 2021 liegen nicht vor.

Mitglied des Kreises Höxter:

Klaus Schumacher (*Stellvertreterin: Julia Siebeck*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat eine/n Geschäftsführer/in, über dessen Bestellung oder Abberufung die Gesellschafterversammlung entscheidet. Dieser vertritt die Gesellschaft allein und ist insbesondere für die inhaltliche Planung des Festivals zuständig.

Geschäftsführer/in: Frank Schäfer (bis 21.11.2021), Vakanz (ab 11.01.2021) Sandra Mathews

5.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

	Absolute Zahl	in %
Frauen	5	100
Männer	0	0

5.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Ein Gleichstellungsplan liegt nicht vor.

6. OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region mbH

6.1. Sitz

Walther-Rathenau-Straße 33-35, 33602 Bielefeld

6.2. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen (Organisation von Initiativen) zur Entwicklung der Region Ostwestfalen-Lippe. Damit verbunden ist die Aufgabe der regionalen sowie landes-, bundes- und europaweiten Imageförderung für die Region Ostwestfalen-Lippe. Die Gesellschaft koordiniert von der Region ausgehende Werbe- und PR-Maßnahmen, insbesondere auch in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft weitere gesamtregionale Aufgaben wahrnehmen wie beispielsweise - Initiativen im Bereich Innovationsförderung (Forschung und Entwicklung), - die Koordination regionaler Initiativen der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik, - die Koordination von Kulturförderung, - die Koordination von Tourismusförderung.

Die Gesellschaft bietet einen abgestimmten Rahmen, den die Gesellschafter/-innen für ihre eigenen Aktivitäten zur Imageförderung nutzen können.

6.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die öffentliche Zweckerreichung ist durch die unterschiedlichste Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Wirtschaftsförderung, der Förderung von Wissenschaft und Technik, der Förderung arbeitsmarktpolitischer Projekte und der Förderung des Tourismus unter Einsatz und Verwendung erhaltener öffentlicher Mittel gegeben.

6.4. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Wirtschaft und Wissenschaft für OWL e.V.	14.350	50,00
Kreis Paderborn	2.050	7,15
Stadt Bielefeld	2.050	7,15
Kreis Höxter	2.050	7,14
Kreis Gütersloh	2.050	7,14
Kreis Herford	2.050	7,14
Kreis Lippe	2.050	7,14
Kreis Minden-Lübbecke	2.050	7,14
Stammkapital	28.700	100,00

6.5. Wesentliche Beteiligungen der OstWestfalenLippe GmbH

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

6.6. Finanzdaten

Bilanz	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	284.206	219.526	146.457
II. Sachanlagen	163.745	141.321	232.404
III. Finanzanlagen	29.000	570.427	29.000
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	632.219	833.307	466.663
II. Wertpapiere	0	0	1.535.790
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.354.180	544.625	262.540
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.263	9.016	20.699
Bilanzsumme	2.479.613	2.318.221	2.693.553

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	28.700	28.700	28.700
II. Gewinnvortrag	505.111	556.157	636.613
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	51.046	80.456	- 34.729
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	330.693	257.622	189.801
C. Rückstellungen	1.396.240	1.235.773	1.669.389
D. Verbindlichkeiten	147.089	147.106	125.128
E. Rechnungsabgrenzungsposten	20.733	12.408	78.651
Bilanzsumme	2.479.613	2.318.221	2.693.553

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Gesellschafterzuschüsse	908.665	710.163	1.039.249
2. Öffentliche Zuschüsse	2.668.518	2.336.775	2.333.561
3. Grundstückserträge	11.060	8.889	8.889
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.488.874	1.531.061	1.178.615
5. Aufwendungen für Projekte	- 1.641.111	- 1.328.877	- 1.220.776
6. Personalaufwand	- 2.436.005	- 2.586.879	- 2.712.588
7. Abschreibungen	- 239.653	- 141.811	- 40.379
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 705.524	- 445.782	- 617.503
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	218	2.305
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	- 205	- 5.268
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 3.755	- 2.838	- 755
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	2	12
13. Ergebnis nach Steuern	51.260	80.714	- 34.637
14. Sonstige Steuern	- 214	- 258	- 91,41
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	51.046	80.456	- 34.729

6.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	23,41	28,70	- 18,43
Eigenkapitalrentabilität	- 5,51	12,09	- 145,54
Anlagendeckungsgrad 2	201,14	99,10	102,96
Verschuldungsgrad	327,15	248,44	31,68
Umsatzrentabilität ¹⁴	- 0,76	1,75	- 143,42

6.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die OWL GmbH erhält von den Gesellschaftern jährliche Zuschüsse, über deren Höhe die Gesellschafterversammlung entscheidet. Der Beitrag für den Kreis Höxter liegt im Jahr 2021 bei 47.345 €, (2020: 47.345 €, 2019: 47.860 €). Zusätzlich wurde im Jahr 2021 ein Beitrag zur Finanzierung des Eigenanteils zur REGIONALE 2022 (inkl. der Zusatzmittel) in Höhe von 34.718 € (2020: 34.718 €, 2019: 31.924 €) geleistet. Der Eigenanteil für das Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL umfasste 6.003,96 €.

¹⁴ Die Gesellschaft erzielt gemäß GuV keine Umsatzerlöse; daher wurde die Rentabilität auf Basis der Gesamtleistung (Summe GuV-Posten 1-4) berechnet

6.9. Personalbestand

	31.12.2020	31.12.2021
Mitarbeiter	51	52
davon Frauen	37	38
davon Männer	14	14

6.10. Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2021 grundsätzlich planmäßig entwickelt. Die Geschäftstätigkeit wird im Wesentlichen aus Eigenmitteln und Fördergeldern von EU, Bund und Land finanziert. Die Bilanzsumme hat sich um 375.332 € auf 2.693.553 € erhöht.

Insgesamt erzielt die Gesellschaft einen handelsrechtlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von 34.729 €. Geplant war ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 71.908 €. Die Ursachen liegen unter anderem in der operativen Tätigkeit der Gesellschaft und entsprechend darin, dass einige Projekte aufgrund der Corona-Pandemie nicht bzw. digital umgesetzt wurden.

6.11. Organe

6.11.1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Je 2.050,00 € der Geschäftsanteile gewähren eine Stimme. Die Gesellschafterbeschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Die Gesellschafterversammlung wählt aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden, der die Versammlung leitet.

Mitglied des Kreises Höxter:

Michael Stickeln (*Stellvertreter: Michael Stolte*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen. Ist nur ein/e Geschäftsführer/in bestellt, so vertritt er/sie die Gesellschaft allein.

Geschäftsführer: Herbert Weber

Fachbeiräte

Gem. Gesellschaftsvertrag kann die Gesellschaft für Handlungsfelder Fachbeiräte einrichten. Die Beiräte sollen aus Spezialisten bestehen, die – möglichst paritätisch – aus der Wirtschaft und aus dem kommunalen Bereich stammen und die Geschäftsführung in konzeptionellen Fragen beraten sollen.

Derzeit gibt es vier Fachbeiräte:

- Fachbeirat Innovation und Wissen; Vertreter des Kreises Höxter: Klaus Schumacher (*Stellvertreter: Michael Stolte*)
- Fachbeirat Kultur; Vertreter des Kreises Höxter: Klaus Schumacher (*Stellvertreterin: Julia Siebeck*)
- Fachbeirat Marketing
- Fachbeirat Teutoburger Wald Tourismus

6.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

Die OWL GmbH hat keinen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

6.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Ein Gleichstellungsplan liegt nicht vor.

7. Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH

7.1. Sitz

Flughafenstraße 33, 33142 Büren

7.2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb des Flughafens Paderborn/Lippstadt und der Erwerb des dafür benötigten Geländes. Der Zusammenschluss erfolgte aus ideellen Gründen und ist nicht auf den Betrieb eines Gewerbes zur Gewinnerzielung ausgerichtet.

7.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH ist zu 98,04 % in kommunaler Hand. Ziel des Flughafenbetriebs ist die infrastrukturelle und wirtschaftliche Förderung und Weiterentwicklung der Region Ostwestfalen-Lippe.

7.4. Beteiligungsverhältnisse (ab 01.01.2021)

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Kreis Paderborn	7.794.100	77,94
Kreis Soest	1.225.500	12,26
Hochsauerlandkreis	392.200	3,92
Kreis Höxter	392.200	3,92
IHK Ostwestfalen zu Bielefeld	156.800	1,57
IHK Lippe zu Detmold	39.200	0,39
Stammkapital	10.000.000	100,00

7.5. Wesentliche Beteiligungen der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH

PAD Airport Services GmbH, Büren-Ahden	100 %
PAD Security Services GmbH, Büren-Ahden	100 %

7.6. Finanzdaten¹⁵

Bilanz	2019	30.11.2020	30.04.2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	213.058	115.795	90.091
II. Sachanlagen	33.701.052	34.763.668	34.148.136
III. Finanzanlagen	50.000	50.000	50.000
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	406.116	217.384	266.249
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.719.521	7.051.362	2.467.928
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.249.072	896.380	3.611.087
C. Rechnungsabgrenzungsposten	92.475	120.636	429.614
Bilanzsumme	44.431.295	43.215.226	41.063.105
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000	10.000.000	10.000.000
II. Kapitalrücklage	276.860	276.860	276.860
III. Gewinnrücklagen	17.895.700	16.881.926	16.297.631
IV. Jahresfehlbetrag	- 1.013.775	- 584.295	1.049.569
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.696.316	3.894.381	3.672.395
C. Rückstellungen	2.480.191	1.910.986	2.227.031
D. Verbindlichkeiten	12.026.161	10.586.321	5.244.225
E. Rechnungsabgrenzungsposten	69.841	249.048	2.295.395
Bilanzsumme	44.431.295	43.215.226	41.063.105

¹⁵ Am 22.09.2020 hat der Flughafen Insolvenz anmelden müssen. Am 01.12.2020 wurde das „Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung“ eröffnet. Das Verfahren wurde am 30.04.2021 erfolgreich abgeschlossen. Bedingt durch diese Ereignisse, sind auf den 30.11.2020 und auf den 30.04.2021 Abschlüsse zu erstellen. Es handelt sich um zwei Rumpfwirtschaftsjahre. Es werden somit die Finanzdaten des Zeitraumes 01.12.2020-30.04.2021 dargestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	01.01.2020- 30.11.2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	27.647.686	6.861.367	1.436.107
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.156.935	11.835.213	8.597.134
3. Materialaufwand	- 18.246.211	- 6.230.594	- 2.276.043
4. Personalaufwand	- 9.343.875	- 5.411.863	- 2.112.499
5. Abschreibungen	- 3.124.394	- 2.950.543	- 1.337.251
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.804.986	- 3.190.543	- 2.757.891
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	114.180	0	145.798
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.269	140	8
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 292.280	- 189.905	- 74.139
10. Ergebnis nach Steuern	- 891.675	- 514.220	1.141.309
11. Sonstige Steuern	- 122.099	- 70.075	- 91.740
12. Jahresfehlbetrag	-1.013.775	- 584.295	1.049.569

7.7. Kennzahlen

Es liegen keine Informationen vor.

7.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Nach der Re-Dimensionierung des Flughafens wird sich der Kreis Höxter aus dem Vertrag über die finanzielle Beteiligung der Gesellschafter an den hoheitlichen Tätigkeiten der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH mit max. 100.000 € pro Jahr an dem Finanzbedarf beteiligen. Darüber hinaus übernimmt der Kreis Höxter keine weiteren Verpflichtungen, die über die bestehende Zahlungsverpflichtung hinausgehen. Diese 100.000 € wurden im Jahr 2021 an den Flughafen ausgezahlt.

Der Flughafen befindet sich seit dem 01.05.2021 nach der Insolvenz in Eigenverwaltung wieder im regulären Geschäftsbetrieb. Die weitere Entwicklung des Flughafens bleibt abzuwarten.

Die vom Kreis Höxter übernommene Bürgschaft zum Darlehen ist Ende 2021 gegenstandslos geworden, da das Darlehen vom Kreis Paderborn im Rahmen einer Sonderzahlung komplett getilgt wurde.

7.9. Personalbestand

	31.12.2020	31.12.2021
Mitarbeiter	154	110
davon Frauen	20	
davon Männer	134	

7.10. Geschäftsentwicklung

Der Flughafen Paderborn/Lippstadt hat für den Zeitraum des Planinsolvenzverfahrens vom 01.12.2020 - 30.04.2021 ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet.

Das Geschäftsjahr war geprägt von den Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie insbesondere auch auf die Touristik- und Luftverkehrsbranche sowie infolgedessen von der Durchführung des Planinsolvenzverfahrens zur Sanierung der Flughafen Paderborn-Lippstadt GmbH. Die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Beschränkungen haben dazu geführt, dass insbesondere der Touristik- und Linienflugverkehr, also die beiden wichtigsten Erlöstreiber, im Geschäftsjahr vollständig eingebrochen sind. Für den Zeitraum der Planinsolvenz ergibt sich ein Jahresergebnis von 1,05 Mio. €.

7.11. Organe

7.11.1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter kann bis zu drei Mitglieder in die Gesellschafterversammlung entsenden. Die Mitglieder vertreten die Meinung des Gesellschafters jedoch einheitlich. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, es sei denn, dass das Gesetz oder die Satzung etwas anderes bestimmen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates leitet die Gesellschafterversammlung.

Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Klaus Schumacher (*Stellvertreter: Gerhard Handermann*)
2. Heinrich Seifert (*Stellvertreter: Matthias Goeken*)
3. Frank Oppermann (*Stellvertreter: Marcel Franzmann*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten, die auf Vorschlag des Aufsichtsrates durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden.

Geschäftsführer: Dr. Marc Cezanne (bis 07/2021)

Roland Hüser (ab 08/2021)

Aufsichtsrat

Jeder Gesellschafter entsendet für die Dauer einer Kommunalwahlperiode ein Mitglied sowie einen Stellvertreter in den neun Personen umfassenden Aufsichtsrat.

Mitglied des Kreises Höxter:

Michael Stickeln (*Stellvertreter: Johannes Reineke*)

7.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

	Absolute Zahl	in %
Frauen	0	0
Männer	11	100

7.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG.)

Ein Gleichstellungsplan liegt nicht vor.

8. Interargem GmbH

8.1. Sitz

Schelpmilser Weg 30, 33609 Bielefeld

8.2. Ziele der Beteiligung

Entsorgungsgeschäfte aller Art, insbesondere die Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen, Klärschlamm und sonstigen Reststoffen durch thermische Behandlung, Deponierung und Kompostierung sowie das gesamte Stoffstrommanagement. Darüber hinaus hat die Gesellschaft die Bereitstellung von Strom und Fernwärme zum Gegenstand.

8.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Interargem GmbH betreibt über ihre Tochterfirmen MVA Bielefeld-Herford GmbH und Enertec Hameln GmbH Müllverbrennungsanlagen in Bielefeld und Hameln. In diesen werden die im Kreisgebiet anfallenden Abfälle entsorgt. Die Beteiligung an der Gesellschaft dient daher der Sicherstellung der Entsorgungspflichten des Kreises Höxter im Rahmen der Daseinsvorsorge und eröffnet die Möglichkeit zur Einflussnahme mit dem Ziel, möglichst geringer Entsorgungskosten und somit niedriger Abfallgebühren.

8.4. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.668.500	75,84
Kreis Herford	115.500	5,25
Kreis Lippe	99.700	4,53
Kreis Höxter	71.000	3,23
Kreis Paderborn	66.000	3,00
GWS Stadtwerke Hameln GmbH	28.000	1,27
Samtgemeinde Nienstädt	23.000	1,05
HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH	22.000	1,00
AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH	22.000	1,00
Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke	22.000	1,00
Gemeinde Hiddenhausen	13.600	0,62
GEG Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH	11.000	0,50
Eissport-, Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft des Kreises Soest mbH	11.000	0,50
Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH	9.400	0,43

Landkreis Hameln-Pyrmont	6.000	0,27
Abwasserverband Auetal	3.600	0,16
Gemeinde Kirchlengern	3.300	0,15
Stadt Löhne	2.200	0,10
Entwicklungsgesellschaft mbH Samtgemeinde Sachsenhagen	2.200	0,10
Stammkapital	2.200.000	100,00

8.5. Wesentliche Beteiligungen der Interargem GmbH

MVA Bielefeld-Herford GmbH	100 %
Enertec Hameln GmbH	100 %

8.6. Finanzdaten

Bilanz	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	75.216	58.692	38.868
II. Sachanlagen	1.750	3.560	4.523
III. Finanzanlagen	114.453.384	114.453.384	150.453.384
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.628.225	43.835.343	34.291.103
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3.701.102	6.096.718	18.279.403
Bilanzsumme	163.859.677	164.447.697	203.090.681
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.200.000	2.200.000	2.200.000
II. Kapitalrücklage	111.696.102	111.696.102	111.696.102
III. Gewinnrücklagen	18.814.713	25.874.561	30.876.840
IV. Jahresüberschuss	19.059.848	17.002.279	21.114.750
B. Rückstellungen	3.188.714	2.786.171	4.712.683
C. Verbindlichkeiten	8.900.300	4.888.584	39.490.306
Bilanzsumme	163.859.677	164.447.697	203.090.681

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	7.578.301	8.133.719	8.079.275
2. Sonstige betriebliche Erträge	92.455	47.387	79.556
3. Materialaufwand	- 5.984.253	- 6.456.619	- 6.389.919
4. Personalaufwand	- 868.023	- 1.024.373	- 1.031.670
5. Abschreibungen	- 21.419	- 17.085	- 20.563
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 163.915	- 123.025	- 110.381
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	28.785.697	25.860.676	33.025.276
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.999	27.131	27.180
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 236.875	- 216.399	- 231.910
10. Ergebnis vor Steuern	29.232.968	26.231.413	33.426.845
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 10.114.031	- 9.161.363	- 12.300.028
12. Sonstige Steuern	- 59.089	- 67.771	- 12.068
13. Jahresüberschuss	19.059.848	17.002.279	21.114.750

8.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote ¹⁶	81,7	95,3	- 13,6

8.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Eine Gewinn- und Verlustbeteiligung erfolgt entsprechend der Anteile am Gesellschaftskapital und ist auf das jeweilige Stammkapital begrenzt.

Aus dem Gewinn 2021 hat der Kreis Höxter nach Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag eine Nettodividende in Höhe von 325.986,82 € (wie in den Vorjahren 2019 und 2020).

8.9. Personalbestand

	2020	2021
Mitarbeiter	7	7
davon Frauen	0	0
davon Männer	7	7

¹⁶ Aus Geschäftsberichten 2020 und 2021 entnommen.

8.10. Geschäftsentwicklung

Geprägt war das Geschäftsjahr maßgeblich durch das Coronavirus-Geschehen, was sich insbesondere auf die Organisation im Unternehmen auswirkte. Die Sorge um die Sicherstellung eines jederzeit störungsfreien Regelbetriebs im Bereich der systemrelevanten Siedlungsabfallentsorgung verlangte eine Vielzahl von Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter:innen, Anlieferer und Partnerfirmen. Gerade die Dynamik der Veränderungen im Laufe des Jahres machten immer wieder Anpassungen erforderlich.

Nach Abzug der Ertragssteuer verbleibt 2021 ein Jahresüberschuss in Höhe von 21,1 Mio. €.

8.11. Organe

8.11.1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Beschlüsse bedürfen der einfachen Stimmenmehrheit, soweit nicht gesetzliche oder nach dem Gesellschaftsvertrag weitergehende Mehrheiten vorgeschrieben sind. Je eingezahlte 1,00 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Mitglied des Kreises Höxter:

Michael Werner (*Stellvertreterin: Dr. Kathrin Weiß*)

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere haupt- oder nebenamtliche Geschäftsführer.

Geschäftsführer:

1. Stefan Pöschel
2. Rainer Müller

Beirat

In der Gesellschafterversammlung am 24. Juni 2009 wurde nach § 8 des Gesellschaftsvertrages die Einrichtung eines Beirats beschlossen, auf den sodann die operativ geprägten Entscheidungsbefugnisse der Gesellschafterversammlung zur abschließenden Beschlussfassung übertragen wurden.

8.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Die Interargem GmbH hat keinen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

8.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Für die Interargem gilt aktuell noch der Gleichstellungsplan der Muttergesellschaft, der Stadtwerke Bielefeld GmbH. Der Gleichstellungsplan hat eine Gültigkeit vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2022.

Zur Erläuterung: Zum Zeitpunkt der Erstellung gehörte die Interargem noch nicht zum gemeinsamen Betrieb. Aus diesem Grund wurde die Interargem zahlenmäßig noch nicht mit aufgeführt.

(Der Beitritt zum gemeinsamen Betrieb ist vollzogen, so dass der Plan auch für die Interargem gilt.)

Die Stadtwerke Bielefeld GmbH ist formal nicht verpflichtet, einen Gleichstellungsplan zu verfassen. Der Plan wurde erstellt, da die Stadtwerke Bielefeld GmbH eine 100%-Tochter der Stadt Bielefeld ist.

9. Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG

9.1. Sitz

Tegelweg 25, 33102 Paderborn

9.2. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind, im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung,

- die Verwaltung der Komplementärin sowie von Beteiligungen an Unternehmen, die in den Bereichen Bezug, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser, die Erzeugung von Strom und Wärme sowie allen dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben unmittelbar oder mittelbar in der Region Westfalen-Weser tätig sind,
- die Verwaltung von Tochtergesellschaften, die auf dem Gebiet der Energieerzeugung, der Energie- und Wasserversorgung, der Abwasserwirtschaft, der Abfallentsorgung und des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region Westfalen-Weser Dienstleistungen erbringen und
- die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Kommunalmanagement, Controlling, Recht, Finanzen, IT und Personal für Konzerngesellschaften.

9.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung an einer Netzgesellschaft stellt eine gemeinwohlorientierte Betätigung dar. Der damit verbundene Einfluss auf die Struktur und den Zustand der örtlichen Energienetze durch Mitsprache bei der Netzertüchtigung dient der Sicherung der örtlichen Lebensgrundlagen. Die Energieversorgung der Bevölkerung ist damit ein wesentlicher Teil der Daseinsvorsorge.

Die Tochtergesellschaften Westfalen Weser Netz GmbH (WWN), Energieservice Westfalen Weser GmbH (ESW) und die Westfalen Weser Beteiligungen GmbH (WWB) sind als regionale Dienstleister der kommunalen Daseinsvorsorge in Ostwestfalen-Lippe, Südniedersachsen und im Weserbergland tätig. Neben dem Betrieb von regionalen Verteilnetzen für Strom und Gas, bietet die WWN Dienstleistungen in den Bereichen Straßenbeleuchtung, Elektromobilität und Messstellenbetrieb an. Die Geschäftsfelder der ESW als Energiedienstleistungsunternehmen umfassen die Wärmeversorgung von Endkunden, den Betrieb von Fern- und Nahwärmenetzen, den Bau und Betrieb von Blockheizkraftwerken, Kesselanlagen, Biogasanlagen, Wind- und Wasserkraftanlagen sowie Photovoltaikanlagen und den Betrieb des Kraftwerkes Kirchlengern insbesondere zur Netzlastoptimierung sowie das Bilanzkreismanagement Strom. Die ESW verfügt unter anderem noch über ein umfangreiches Contracting-Angebot in den Bereichen Kälte-, Reinraum- und Druckluftanlagen. Auch zum Thema Energieeinsparung und kommunale Infrastrukturdienstleistungen steht die ESW den Kommunen, der Industrie und der Wohnungswirtschaft als Partner zur Verfügung.

Mit der Beteiligung an der WWE soll gewährleistet werden, dass die Energieversorgung möglichst sicher, preisgünstig, verbraucherfreundlich, effizient und umweltverträglich ist.

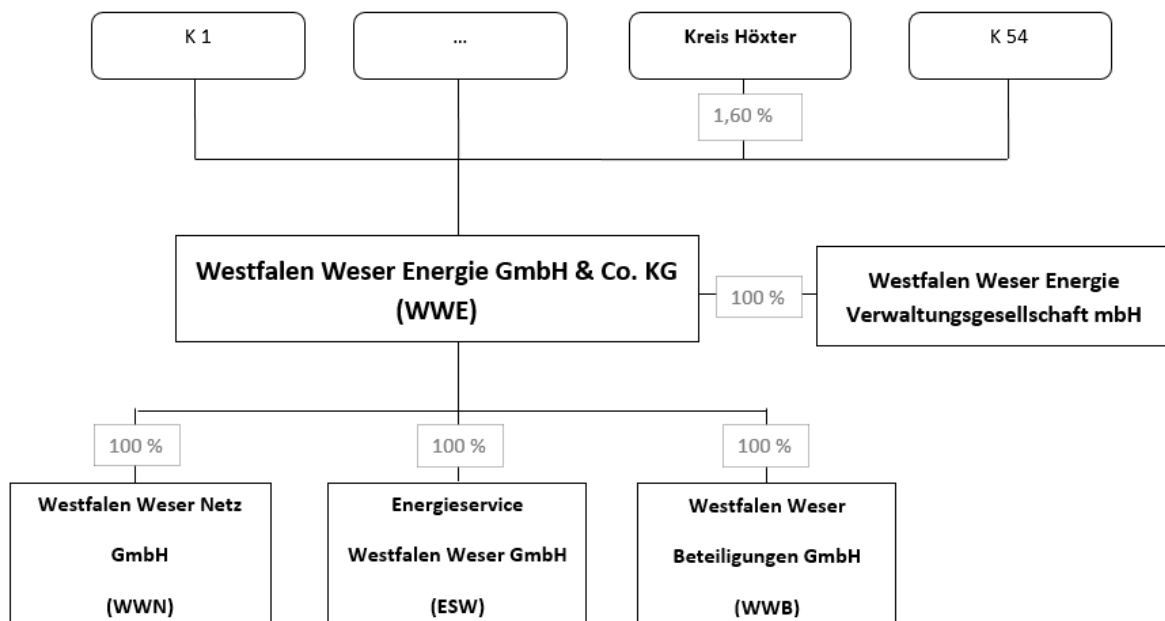
Außerdem wird durch die Beteiligung der kommunale Einfluss auf die Energiewende ermöglicht. Insgesamt steht die langfristig sichere und umweltfreundliche Versorgung zu bezahlbaren Preisen im Vordergrund.

9.4. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Kapitalanteile	Beteiligungsquote
	<i>in €</i>	<i>in %</i>
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	14.880.680	20,429
HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH	14.214.190	19,514
Mindener Hafen GmbH	4.392.100	6,030
Kreis Herford	2.665.920	3,660
Stadt Löhne	2.239.370	3,074
Wirtschaftsbetriebe Stadthagen GmbH	1.939.460	2,663
Stadtwerke Schloß Holte-Stukenbrock GmbH	1.686.490	2,315
Stadtwerke Porta Westfalica GmbH	1.666.200	2,287
Hafen Bückeburg-Berenbusch GmbH	1.666.200	2,287
Stadt Lage	1.666.200	2,287
Kreis Paderborn	1.656.110	2,287
Stadt Höxter	1.612.880	2,214
WBG Hille Beteiligungsgesellschaft mbH	1.566.230	2,150
Gemeinde Hiddenhausen	1.332.960	1,830
Sennegemeinde Hövelhof	1.266.310	1,738
Kreis Höxter	1.156.780	1,588
Stadt Salzkotten	1.086.360	1,491
Stadtwerke Bad Oeynhausen AöR	1.047.620	1,438
Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Petershagen mbH	759.790	1,043
Stadt Enger	733.130	1,006
Obernkirchener Stadtentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	726.460	0,997
Stadt Horn-Bad Meinberg	706.470	0,970
Bünder Bäder GmbH	700.210	0,961
Stadtwerke Bad Driburg	699.810	0,961
Stadtwerke Steinheim GmbH	685.205	0,941
Delbrücker Energie- und Kommunalbetriebe GmbH	673.140	0,924
Beteiligungsgesellschaft Stadt Spenge mbH	666.480	0,915
Stadt Bad Nenndorf	666.480	0,915
Stadtwerke Beverungen GmbH	626.630	0,860
Kommunale Entwicklungsgesellschaft Rödinghausen mbH	593.170	0,814
Stadt Brakel	593.170	0,814
Gemeinde Borcheln	553.180	0,759
Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH	550.000	0,755
Samtgemeinde Nienstädt	499.860	0,686

Entwicklungsgesellschaft mbH Samtgemeinde Sachsenhagen EGS	466.540	0,640
Gemeinde Altenbeken	433.210	0,595
Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH	423.220	0,581
Stadt Lügde	353.230	0,485
Samtgemeinde Eilsen	339.900	0,467
Gemeinde Kirchlengern	336.060	0,461
Stadt Espelkamp	333.240	0,457
Samtgemeinde Lindhorst	279.920	0,384
Samtgemeinde Niedernwöhren	266.590	0,366
Bäderbetriebe Wunstorf GmbH	259.930	0,357
Stadt Büren	226.600	0,311
Stadt Marienmünster	213.280	0,293
Stadt Bad Wünnenberg	173.280	0,238
Gemeinde Haste	146.630	0,201
Stadtwerke Lichtenau GmbH	99.970	0,137
Bad Lippspringer Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	79.980	0,110
Gemeinde Suthfeld	66.650	0,092
Gemeinde Hohnhorst	65.500	0,090
Flecken Ottenstein	59.980	0,082
Stadt Detmold	20.810	0,029
Gemeinde Heyen	19.990	0,027
Gemeinde Schlangen	1.750	0,002
Stammkapital	72.841.505	100,00

9.5. Wesentliche Beteiligungen der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG¹⁷



¹⁷ Es werden in der Auflistung auf der nächsten Seite nur die Beteiligungen über 20 % aufgeführt (analog zum Geschäftsbericht).

Westfalen Weser Beteiligungen GmbH, Paderborn (WWB)	100,0 %
AWP GmbH, Paderborn	100,0 %
EPOS Bioenergie Verwaltungs-GmbH, Herford	100,0 %
Westfalen Weser Energie 3. Vermögensverwaltungs-UG, Herford	100,0 %
AWINTO Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	62,0 %
AWINTO Windportfolio GmbH, Düsseldorf	62,0 %
AWINTO Windpark Klosterkumbd GmbH & Co. KG, Hagen	62,0 %
AWINTO Windpark Rayerschied GmbH & Co. KG, Wiesbaden	62,0 %
AWINTO Windpark Schöneiseiffen GmbH & Co. KG, Hagen	62,0 %
ABO Wind UW Hunsrück GmbH & Co. KG, Wiesbaden	38,75 %
Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH/Westfalen Weser Beteiligungen GmbH GbR, Blomberg	50,0 %
Bad Driburg-EEnergie-Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Driburg	49,0 %
Wasser GmbH Salzhemmendorf, Salzhemmendorf	49,0 %
Bad Driburg-Solar GmbH & Co. KG, Bad Driburg	48,93 %
Stadtwerke Lage GmbH, Lage	45,0 %
Stadtwerke Hessisch Oldendorf GmbH, Hessisch Oldendorf	20,0 %
Stadtwerke Vlotho Stromnetz GmbH	24,9 %
Westfalen Weser Netz GmbH, Paderborn (WWN)	100,0 %
Wassernetz-Servicegesellschaft mbH, Paderborn	50,0 %
GWAdriga GmbH & Co. KG, Berlin	21,0 %
GWAdriga Verwaltungs GmbH, Berlin	21,0 %
Ostwestfalen Netz GmbH & Co. KG, Bad Driburg	74,9 %
Blomberg Netz GmbH & Co. KG, Blomberg	49,0 %
Energieservice Westfalen Weser GmbH, Kirchlengern (ESW)	100,0 %
Westfälische Energie Effizienz GmbH, Kirchlengern	100,0 %
Naturgas Emmerthal GmbH & Co. KG, Emmerthal	71,43 %
Nahwärmeversorgung Kirchlengern GmbH, Kirchlengern	50,0 %
Gesellschaft zur energetischen Nutzung nachwachsender Rohstoffe mbH, Brakel	33,3 %
Wärmeservice Paderborn GmbH, Paderborn	50,0 %
Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, Paderborn	100,0 %

9.6. Finanzdaten

Bilanz	2019	2020	2021
	<i>in Mio. €</i>	<i>in Mio. €</i>	<i>in Mio. €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	0,1	0,1	0,2
II. Finanzanlagen	948,7	952,6	951,6
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1,9	2,1	4,5
II. Guthaben bei Kreditinstituten	15,5	2,1	14,0
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0,2	0,2	0,1
Bilanzsumme	966,4	957,1	970,4
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	72,2	72,8	72,8
II. Rücklagen	518,2	531,5	539,1
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0,0	0,0	0,0
C. Rückstellungen	29,7	23,8	20,8
D. Verbindlichkeiten	346,4	329,0	337,7
Bilanzsumme	966,4	957,1	970,4

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021
	<i>in Mio. €</i>	<i>in Mio. €</i>	<i>in Mio. €</i>
1. Umsatzerlöse	7,7	6,7	8,6
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,1	2,5	0,1
3. Personalaufwand	- 3,5	- 2,9	- 4,1
4. Abschreibungen	0,0	0,0	0,0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6,1	- 4,5	- 5,3
6. Finanzergebnis	57,3	50,4	49,3
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 14,8	- 11,6	- 7,8
11. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	40,7	40,7	40,7
12. Gutschrift/Belastung auf Rücklagenkonto	- 0,7	- 7,6	- 7,6
13. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonto	- 40,0	- 33,1	- 33,1
14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0	0

9.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote ¹⁸	40	63	- 23

9.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Aus dem Geschäftsjahr 2021 der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG entfällt auf den Kreis Höxter ein Gewinnanteil von 643.771,50 € (2020: 648.718, 92 € und 2019: 602.983,85 €).

9.9. Personalbestand¹⁹

	31.12.2020	31.12.2021
Mitarbeiter WWE	1.007	1.019

9.10. Geschäftsentwicklung

Im Berichtsjahr lag der Fokus weiterhin in der Fortsetzung der Etablierung des Konzerns als Dienstleister mit einem wesentlichen Fokus auf kommunale Kunden und die Sondierung von profitablen Wachstumsfeldern.

Hierzu zählten u.a. die Prüfung von Investitionsalternativen und Kooperationsmodellen sowie der intensive Austausch mit den Anteilseignern.

Für das Geschäftsjahr 2021 betrug das Ergebnis insbesondere aufgrund der Entwicklung von Pensionsverpflichtungen 5,6 Mio. €.

9.11. Organe

9.11.1. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung

Die Komplementärin beruft die Gesellschafterversammlung ein, wenn Beschlüsse zu fassen sind oder die Einberufung aus einem sonstigen Grund im Interesse der Gesellschaft liegt. Das Stimmrecht der Kommanditisten richtet sich nach deren Anteil am Festkapital. Je 1,00 € Festkapital gewähren eine Stimme. Die Stimmrechte sind einheitlich auszuüben. Beschlüsse werden mit einer Mehrheit von 75 % gefasst.

¹⁸ Aus den Jahresberichten 2020 und 2021 entnommen.

¹⁹ Aus den Jahresberichten 2020 und 2021 entnommen.

Mitglied des Kreises Höxter:

Michael Stickeln (1. Stellvertreter: Gerhard Handermann)
(2. Stellvertreter: Klaus Schumacher)

Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und Vertretung ist die Komplementärin Westfalen Weser Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch ihren Geschäftsführer

Jürgen Noch

berechtigt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt 21 Mitgliedern, einschließlich eines Aufsichtsratsvorsitzenden und zwei Stellvertretern (Präsidium des Aufsichtsrates). Die Mitglieder setzen sich aus 7 sonstigen Vertretern und 14 Vertretern der Anteilseigner zusammen, wovon ein Sitz auf die Anteilseigner im Kreis Höxter entfällt.

Mitglied des Kreises Höxter: Friedhelm Spieker

Fachbeirat

Der Fachbeirat berät den Aufsichtsrat und bereitet dessen Beschlüsse vor. Der Fachbeirat besteht aus dem Präsidium des Aufsichtsrates sowie sieben externen Sachverständigen.

Kommanditistenversammlung

Die Kommanditistenversammlung beschließt über alle der Gesellschafterversammlung der Komplementärin zugewiesenen Angelegenheiten.

Mitglied des Kreises Höxter:

Michael Stickeln (1. Stellvertreter: Gerhard Handermann)
(2. Stellvertreter: Klaus Schumacher)

9.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

Es liegen keine Informationen vor.

9.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Ein Gleichstellungsplan liegt nicht vor.

10. d-NRW AöR

10.1. Sitz

Rheinische Straße 1, 44137 Dortmund

10.2. Ziele der Beteiligung

Das Land Nordrhein-Westfalen hat zum 01.01.2017 eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Gemeinsame Träger sind das Land Nordrhein-Westfalen sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beitreten.

Die d-NRW AöR wird die Koordinierungsstelle zur Umsetzung des Onlinezuganges nach dem Onlinezugangsgesetz (OZG) im Land Nordrhein-Westfalen sein. Mit dem OZG soll es Kunden bis zum 31.12.2022 ermöglicht werden, auf 460 kommunale Verwaltungsdienstleistungen elektronisch zuzugreifen.

10.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

Die Mitträger der d-NRW AöR bringen sich gemeinsam mit dem Land NRW in die weitere Entwicklung kommunal-staatlichen E-Government in Nordrhein-Westfalen ein und haben die Möglichkeit, zukunftsweisende IT-Lösungen gemeinsam zu entwickeln und zu betreiben.

D-NRW entwickelt und betreibt für die öffentlichen Gesellschafter verwaltungsübergreifende E-Government-Lösungen. Ziele sind die Förderung der kommunal-staatlichen und interkommunalen Zusammenarbeit sowie der Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Government-Komponenten. D-NRW unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen (EGovG NRW).

10.4. Beteiligungsverhältnisse

Die d-NRW AöR hat zum Jahresende 2021 283 Träger. Die Anstalt wird von den Trägern mit einem Stammkapital ausgestattet (derzeit 1.283.000,00 €). Das Stammkapital des Landes Nordrhein-Westfalen beträgt 1.000.000,00 €, das der beitretenden Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes NRW je Träger 1.000,00 €.

Für den **Kreis Höxter** ergibt sich somit bei einem Kapitalanteil von **1.000,00 €** eine Beteiligungsquote von **0,08 %**.

10.5. Wesentliche Beteiligungen der d-NRW AöR

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

10.6. Finanzdaten

Bilanz	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.406	1.715	7.416
II. Sachanlagen	75.386	75.710	68.434
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	4.046.015	2.852.755	2.392.489
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	322.035	2.895.314	7.780.437
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	9.913.388	7.186.978	10.347.155
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.131	3.998	5.088
Bilanzsumme	14.360.362	13.016.471	20.601.020

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.238.000	1.271.000	1.281.000
II. Kapitalrücklage	1.528.752	1.528.752	1.528.752
III. Jahresüberschuss	0	0	0
B. Rückstellungen	1.274.404	1.883.658	3.339.662
C. Verbindlichkeiten	10.319.205	8.333.060	14.451.605
Bilanzsumme	14.360.362	13.016.471	20.601.020

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	10.779.091	28.061.527	51.001.545
2. Bestand an Erzeugnissen	- 41.902	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	19.733	22.954	344.201
3. Materialaufwand	- 6.812.703	- 24.774.859	- 47.342.142
4. Personalaufwand	- 1.749.928	- 2.343.269	- 3.312.697
5. Abschreibungen	- 34.571	- 55.212	- 39.777
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 453.697	- 736.465	- 636.771
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 18.126	- 31.173	- 31.328
9. Ergebnis nach Steuern	1.687.897	143.503	- 16.969
10. Sonstige Steuern	- 1.687.897	- 143.503	16.969
11. Jahresüberschuss	0	0	0

10.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	13,6	21,5	- 7,9

Da die d-NRW als Anstalt öffentlichen Rechts kraft Gesetzes keine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt, d.h. nur kostendeckende Entgelte erhebt, sind die üblichen Finanzkennzahlen nicht aussagekräftig. Eine Verschuldung der Anstalt liegt nicht vor.

10.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Es bestehen derzeit keine wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen zum Kreis Höxter.

10.9. Personalbestand

	31.12.2020	31.12.2021
Mitarbeiter	38	51
davon Frauen	22	29
davon Männer	16	22

10.10. Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2021 wird wie im Vorjahr 2020 ein Jahresergebnis von TEUR 0 ausgewiesen.

Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

Die deutsche Gesamtwirtschaft ist gegenüber dem Vorjahr in 2021 gewachsen. Davon profitiert auch die IT-Branche, die ohnehin vergleichsweise gut durch die Krise gekommen ist. Die Pandemie hat auch im weiteren Verlauf dazu beigetragen, die großen Chancen und Potentiale der Digitalisierung noch intensiver zu erschließen und die digitale Transformation weiter zu beschleunigen. Die Digitalisierung der Verwaltung bildete im Zusammenhang mit dem digitalen Wandel von Gesellschaft und Wirtschaft die Grundlage für weiterhin gute Umsätze.

10.11. Organe

10.11.1. Zusammensetzung der Organe

Verwaltungsrat

Gemäß § 9 Errichtungsgesetz entscheidet der Verwaltungsrat über die grundsätzlichen Angelegenheiten der Anstalt. Er ist Vorgesetzter der Geschäftsführung und überwacht die Geschäftsführung sowie die Durchführung seiner Entscheidungen.

Er besteht nach den Bestimmungen des Errichtungsgesetzes aus 13 Mitgliedern. Sie werden für eine Dauer von fünf Jahren durch die Landesregierung bestellt. Die Vertretung der kommunalen Träger der Anstalt im Verwaltungsrat erfolgt durch jeweils zwei von den drei kommunalen Spitzenverbänden benannte Vertreter/innen. Die übrigen sieben Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Land Nordrhein-Westfalen benannt.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus dem Vorsitzenden der Geschäftsführung und einem allgemeinen Vertreter. Sie wird vom Verwaltungsrat für die Dauer von fünf Jahren bestellt.

Geschäftsführer: Dr. Roger Lienenkamp (Vertreter: Markus Both)

10.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

	Absolute Zahl	in %
Frauen	6	50
Männer	6	50

10.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Ein Gleichstellungsplan liegt vor (Gültigkeit/Dauer: 2021 – 2025).

11. ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG

11.1. Sitz

Dielingerstr. 39/40, 49074 Osnabrück

11.2. Ziele der Beteiligung

Im Rahmen einer 2019 durchgeführten Organisationsuntersuchung im Bereich EDV und Organisation wurde u.a. der Beitritt zu einer Einkaufsgemeinschaft zur Beschaffung von IT-Gütern und IT-Dienstleistungen empfohlen. Durch die Bündelung von Bedarfen und EU-weiten Ausschreibungen sollen wirtschaftliche Vorteile erzielt werden und die internen Beschaffungsprozesse zeitlich, fachlich und administrativ effizienter gestaltet werden. Auf Bedarfsanforderungen kann schneller reagiert werden. Ein wirtschaftlicherer Umgang mit öffentlichen Mitteln wird durch den Beitritt zur Einkaufsgemeinschaft erreicht.

11.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG ist die Unterstützung ihrer Mitglieder im Rahmen der Versorgung mit Dienst- und Lieferleistungen sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten im Bereich der IT im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes und damit die Förderung des durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecks. Der Zweck kann nur bei einer Beteiligung ausschließlich öffentlicher Mitglieder erreicht werden, da nur so die vergabe- und wettbewerbsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden.

11.4. Beteiligungsverhältnisse

Die ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG hat 5 Gründungsmitglieder mit insgesamt 50 Geschäftsanteilen. Im Laufe des Jahres 2021 hat sich die Zahl der Mitglieder auf 44 mit 89 Geschäftsanteilen (je 1.000,00 €) erhöht.

Der Kreis Höxter ist an der ITEBO eG mit einem **Kapitalanteil** von **1,15 %** beteiligt.

11.5. Wesentliche Beteiligungen

Die Genossenschaft ist im Rahmen ihrer Zwecksetzung berechtigt, sich an der ITEBO GmbH zu beteiligen.

11.6. Finanzdaten

Bilanz	2019²⁰	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen	0	44.250	44.250
B. Umlaufvermögen	0	35.510	56.612
Bilanzsumme	0	79.760	100.862
PASSIVA			
A. Eigenkapital	0	76.507	97.104
B. Rückstellungen	0	2.500	2.500
C. Verbindlichkeiten	0	754	1.258
Bilanzsumme	0	79.760	100.862

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	0	10.155	11.966
2. Sonstige Erträge	0	0	0
3. Sonstige Aufwendungen	0	- 7.648	- 6.369
4. Jahresüberschuss	0	2.507	5.597

11.7. Kennzahlen

Es liegen keine Informationen vor.

11.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Der Kreis Höxter zahlt einen jährlichen Genossenschaftsbeitrag i.H.v. 160,00 € zur Deckung des Verwaltungs- und Prüfungsaufwands.

11.9. Personalbestand

Es liegen keine Informationen vor.

11.10. Geschäftsentwicklung

Die Genossenschaft wurde im Geschäftsjahr 2020 gegründet. Aufgrund der Beitragszahlungen der Mitglieder schließt die Genossenschaft das Geschäftsjahr 2021 mit einem positiven Ergebnis ab.

²⁰ Die Genossenschaft wurde erst am 12.11.2019 gegründet und am 29.01.2020 ins Genossenschaftsregister eingetragen.

11.11. Organe

11.11.1. Zusammensetzung der Organe

Generalversammlung

Die Mitglieder üben ihre Rechte in den Angelegenheiten der Genossenschaft in der Generalversammlung aus. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Durch Übernahme weiterer Geschäftsanteile werden weder weitere Mitgliedschaften noch weitere Stimmen erworben.

Mitglied des Kreises Höxter:

Manuel Pawlik (*Stellvertreter: Gerhard Handermann*)

Vorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der Genossenschaft gemäß den Vorschriften der Gesetze, insbesondere des Genossenschaftsgesetzes, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich.

Solange die Genossenschaft weniger als 20 Mitglieder hat, besteht der Vorstand aus einem Mitglied, sonst muss ein weiteres Mitglied berufen werden. Ein Vertreter der ITEBO GmbH übernimmt die Funktion des Vorstandsvorsitzenden.

Vorstand lt. Jahresabschluss 2020: Bernd Landgraf und Ingo Bardischewski.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstands und hat sich zu diesem Zweck über die Angelegenheiten der Genossenschaft zu unterrichten. Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden.

11.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

Es liegen keine Informationen vor.

11.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Es liegen keine Informationen vor.

12. Sparkassenzweckverband Höxter

12.1. Sitz

Nieheimer Straße 2, 33034 Brakel

12.2. Ziele der Beteiligung

Der Sparkassenzweckverband Höxter fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm betriebene Sparkasse führt den Namen „Zweckverbandssparkasse Höxter“ (Sparkasse Höxter). Der Zweckverband ist ihr Träger. Die Sparkasse Höxter ist eine dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

12.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Sparkassen haben laut dem Sparkassengesetz NRW die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers, zu dienen. Sie stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Die Sparkassen fördern die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich bei der Jugend, aber auch in allen sonstigen Altersgruppen und Strukturen der Bevölkerung. Sie versorgen im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei.

12.4. Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes sind der Kreis Höxter sowie die Städte Höxter und Warburg. Der Einfluss des jeweiligen Mitglieds ergibt sich aus der Zusammensetzung der Zweckverbandsversammlung (s. Ziff. 12.11).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil <i>in %</i>
Kreis Höxter	17	73,91
Stadt Höxter	4	17,39
Stadt Warburg	2	8,70
Gesamt	23	100,00

Gemäß § 2 Abs. 4 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Höxter haften die Mitglieder des Zweckverbandes für dessen Verbindlichkeiten, wenn das eigene Vermögen des Zweckverbandes nicht ausreicht im Verhältnis 9/12 Kreis Höxter, 2/12 Stadt Höxter und 1/12 Stadt Warburg. Ein an den

Zweckverband zugeführter Jahresüberschuss der Sparkasse würde gem. § 13 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes nach dem gleichen Verhältnis ausgeschüttet.

12.5. Wesentliche Beteiligungen des Sparkassenzweckverbandes Höxter

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Zweckverbandssparkasse Höxter.

12.6. Finanzdaten

Der Sparkassenzweckverband verfügt über keine eigenen Mittel / kein eigenes Vermögen. Entsprechend § 12 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Höxter führt die Sparkasse Höxter die erforderlichen Verwaltungsarbeiten für den Zweckverband aus. Die Sparkasse Höxter trägt weiterhin den Verwaltungsaufwand sowie die sonstigen Kosten des Zweckverbandes.

Im folgenden sind die Finanzdaten der Sparkasse Höxter dargestellt:

Bilanz	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Barreserve	53.042.620	124.472.860	136.165.309
B. Forderungen	1.209.330.130	1.298.733.153	1.361.214.961
C. Schuldverschreibungen, festverzinsliche Wertpapiere	183.774.511	209.302.083	202.489.238
D. Aktien, nicht festverzinsliche Wertpapiere	132.197.887	134.894.970	152.502.008
E. Beteiligungen	26.200.200	26.200.200	26.312.575
F. Treuhandvermögen	1.891.388	4.349.627	5.671.558
G. Immaterielle Anlagewerte	51.768	51.495	26.874
H. Sachanlagen	9.282.515	8.413.926	7.592.980
I. Sonstige Vermögensgegenstände	4.167.242	3.575.263	466.039
J. Rechnungsabgrenzungsposten	114.458	96.553	98.331
Bilanzsumme	1.620.052.719	1.810.090.131	1.892.539.873
PASSIVA			
A. Verbindlichkeiten	1.402.551.869	1.584.758.839	1.648.015.919
B. Rechnungsabgrenzungsposten	156.488	216.339	148.424
C. Rückstellungen	21.659.060	22.837.540	29.313.270
D. Fonds für allgemeine Bankrisiken	120.800.000	126.200.000	130.900.000
E. Eigenkapital			
I. Gewinnrücklagen	73.674.540	74.885.303	76.077.412,22
II. Bilanzgewinn	1.210.763	1.192.110	1.219.674
Bilanzsumme	1.620.052.719	1.810.090.131	1.892.539.873

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Zinserträge	31.045.204	29.644.012	29.318.541
2. Zinsaufwendungen	- 13.170.050	- 5.253.137	- 9.982.082
3. Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	3.501.313	2.712.919	3.379.758
4. Provisionserträge	13.410.083	14.202.241	15.315.431
5. Provisionsaufwendungen	- 2.228.929	- 2.060.279	- 1.867.252
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.069.588	1.049.788	1.454.462
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 27.429.337	- 28.054.663	- 27.579.733
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 1.299.831	- 1.306.898	- 1.217.541
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 430.812	- 715.862	- 677.725
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	- 531.582	0	0
11. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	560.682	998.104
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	- 16.847	- 130.486	- 39.920
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	0	0
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 12.800	- 12.800	- 12.800
15. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	- 500.000	- 5.400.000	- 4.700.000
16. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.406.001	5.235.517	4.389.241
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.127.399	- 3.975.505	- 3.100.841
18. Sonstige Steuern	- 67.839	- 67.902	- 68.725
19. Jahresüberschuss	1.210.763	1.192.110	1.219.674

12.7. Kennzahlen

Keine Angaben möglich, da der Sparkassenzweckverband über kein eigenes Vermögen verfügt.

12.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Es bestehen derzeit keine wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen zum Kreis Höxter.

12.9. Personalbestand

Entsprechend § 12 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Höxter führt die Sparkasse Höxter die erforderlichen Verwaltungsarbeiten für den Zweckverband aus. Der Zweckverband beschäftigt folglich kein eigenes Personal.

12.10. Geschäftsentwicklung

Keine Angaben möglich, da der Sparkassenzweckverband über kein eigenes Vermögen verfügt.

12.11. Organe

12.11.1. Zusammensetzung der Organe

Zweckverbandsversammlung

Die Zweckverbandsversammlung besteht aus 23 Vertretern. Davon entsenden der Kreis Höxter 17, die Stadt Höxter vier und die Stadt Warburg zwei Vertreter. Die Zweckverbandsversammlung beschließt über alle Angelegenheiten des Zweckverbandes, soweit sich nicht aus der Verbandssatzung etwas anderes ergibt. Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der Anwesenden gefasst, soweit die Verbandssatzung nichts anderes bestimmt.

Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Klaus Schumacher (*Stellvertreter: Gerhard Handermann*)
2. Werner Dürdoth (*Stellvertreterin Ricarda Simon*)
3. Heinrich Lücke (*Stellvertreterin: Regina Feischen*)
4. Bertwin Kühlmann (*Stellvertreter: Fabian Wöstefeld*)
5. Fabian Lülff (*Stellvertreter: Matthias Goeken*)
6. Stephan Böker (*Stellvertreterin: Julia Robrecht*)
7. Wilhelm Skroch (*Stellvertreter: Andreas Frank*)
8. Gisela Müller (*Stellvertreterin: Sandra Zengerling*)
9. Sascha Meyer (*Stellvertreterin: Gabriele Böker*)
10. Marcel Franzmann (*Stellvertreterin: Loreen Lensdorf*)
11. Holger Jödicke (*Stellvertreterin: Rebekka Dierkes*)
12. Guido Gell (*Stellvertreterin: Magdalena Volmert*)
13. Annegret Rehrmann (*Stellvertreterin: Jutta Fritzsche*)
14. Hermann Ludwig (*Stellvertreter: Josef Schlüter*)
15. Paul Wintermeyer (*Stellvertreter: Hermann-Josef Evers*)
16. Markus Bömelburg (*Stellvertreterin: Marion Ewers*)
17. Norbert Senges (*Stellvertreter: Elia Sievers*)

Zweckverbandsvorsteher

Der Vorsteher vertritt den Zweckverband gerichtlich und außergerichtlich und führt die laufenden Geschäfte des Zweckverbandes.

Zweckverbandsvorsteher: Daniel Hartmann (*Stellvertreter: Tobias Scherf*)

12.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Der Sparkassenzweckverband hat keinen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

12.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Es liegen keine Informationen vor.

13. Zweckverband Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter

13.1. Sitz

Bahnhofstraße 27, 33102 Paderborn

13.2. Ziele der Beteiligung

Der Zweckverband Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter (NPH) nimmt unter Berücksichtigung der Grundsätze des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) die Interessen der Kreise Paderborn und Höxter bezüglich des straßen- und schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV und SPNV) wahr. Der Zweckverband nimmt unter Berücksichtigung der Grundsätze des ÖPNVG NRW insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV in den Kreisen Paderborn und Höxter,
- Aufstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes einschl. Finanzplan und Investitionsplan im Bereich des ÖPNV,
- Information und Beratung der Verbandsmitglieder, sowie der Städte und Gemeinden der Kreise Paderborn und Höxter hinsichtlich der Planung und Umsetzung lokaler Verkehrskonzepte (z.B. Stadtverkehre),
- Bereitstellung eines bedarfsgerechten und abgestimmten Leistungsangebotes. Marktwirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Grundsätze finden hierbei Anwendung,
- Weiterentwicklung des bestehenden Gemeinschaftstarifes, und soweit möglich, einheitlicher Beförderungsbedingungen sowie eines koordinierten Verkehrsangebots im ÖPNV und SPNV,
- Abstimmung der die Verbandsgrenzen überschreitenden Verkehre mit den Nachbarverbänden,
- Erarbeitung eines einheitlichen Marketingkonzeptes und dessen Umsetzung im Bereich des ÖPNV und SPNV,
- Konzeption, finanzielle Abwicklung und Kontrolle gemeinsamer Qualitätsoffensiven im ÖPNV mit Busunternehmen im Rahmen der Verwendung der jährlichen ÖPNV-Pauschale gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW,
- der Zweckverband trägt die Verantwortung für Nahverkehrsplan, Marketingmaßnahmen, Fahrgastinformation, Sachmittel sowie für besondere Aufgaben wie Gutachten und Zählungen,
- die Durchführung von ÖPNV-Verkehren ist nicht Aufgabe des nph.

13.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel des Zweckverbandes sind die bedarfsgerechte Erfüllung der im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben des ÖPNV und SPNV in den Kreisen Paderborn und Höxter sowie die Verknüpfung mit benachbarten Verkehrsräumen. Der ÖPNV und SPNV soll eine den verkehrlichen, ökonomischen und ökologischen Erfordernissen entsprechende Verkehrsbedingung bieten. Um dieses gemeinsame Ziel

möglichst effektiv und kostengünstig verfolgen zu können, haben sich der Kreis Paderborn und der Kreis Höxter zu einem freiwilligen Zweckverband zusammengeschlossen.

13.4. Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des NPH sind die Kreise Höxter und Paderborn. Der Einfluss der Mitglieder ergibt sich aus der Zusammensetzung der Verbandsversammlung (s. Ziff. 13.11).

	Vertreter	Anteil
		<i>in %</i>
Kreis Paderborn	13	68,42
Kreis Höxter	6	31,58
Gesamt	19	100,00

13.5. Wesentliche Beteiligungen des Zweckverbandes Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter

Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe	13,33 % ²¹
Verbundgesellschaft Paderborn/Höxter mbH	12,50 %

²¹ Der Anteil ist nach den dem NPH zustehenden Stimmrechten in der Verbandsversammlung ermittelt worden.

13.6. Finanzdaten

Bilanz	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	70.032	55.382	59.577
II. Sachanlagen	213.315	191.359	170.123
III. Finanzanlagen	3.250	3.250	3.250
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.794	736.379	2.225.539
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
III. Liquide Mittel	3.257.980	3.347.059	4.417.584
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.750.567	1.377.310	1.072.873
Bilanzsumme	5.301.938	5.710.739	7.948.945

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	800.496	800.496	800.496
II. Sonderrücklagen	0	0	0
III. Ausgleichsrücklage	260.923	261.155	261.155
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	232	0	0
B. Sonderposten	283.347	246.741	229.699
C. Rückstellungen	17.793	1.060.343	1.110.408
D. Verbindlichkeiten	654.598	208.873	1.066.557
E. Passive Rechnungsabgrenzung	3.284.549	3.133.131	4.480.630
Bilanzsumme	5.301.938	5.710.739	7.948.945

Gesamtergebnisrechnung	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.334.910	10.836.407	12.926.459
2. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.087	234.885	310.375
3. Sonstige ordentliche Erträge	460.147	425.200	960.713
4. Personalaufwendungen	- 1.261.566	- 948.485	- 998.696
5. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 6.640.575	- 7.437.869	- 5.997.201
6. Abschreibungen	- 55.138	- 52.394	- 44.583
7. Transferaufwendungen	- 1.017.054	- 2.361.538	- 6.166.591
8. Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 827.284	- 695.491	- 990.087
9. Ordentliches Ergebnis	526	716	389
10. Finanzerträge	232	5	0
11. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	- 526	- 721	- 389
12. Finanzergebnis	- 294	- 716	- 389
13. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	232	0	0
14. Jahresergebnis	232	0	0

13.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen
	%	%	Berichts- zu Vorjahr
Eigenkapitalquote	13,4	18,6	- 28,0
Anlagendeckungsgrad 2	556,0	523,4	6,2
Verschuldungsgrad	205,1	119,6	71,5

13.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Zur Deckung des Finanzbedarfes erhält der Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter direkt vom Land NRW bzw. von dem NWL (Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe) Mittel aus den ÖPNV-Pauschalen nach §§ 11 und 11a ÖPNVG NRW.

Eine Umlage wurde von den Verbandsmitgliedern im Jahr 2021 nicht erhoben. Nach jetzigem Stand ist jedoch die Erhebung von Umlagen für 2023 und die folgenden Jahre vorgesehen.

13.9. Personalbestand

	31.12.2020	31.12.2021
Mitarbeiter	14	15
davon Frauen	6	6
davon Männer	8	9

13.10. Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2021 ist trotz der besonderen Umstände durch die COVID-19-Pandemie insgesamt wirtschaftlich positiv ausgefallen. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus wurden in 2021 keine Erträge aus Zinsen vom Eigenkapital und somit auch kein Überschuss erzielt. Eine Anpassung der Ausgleichsrücklage entfällt entsprechend für das Jahr 2021.

13.11. Organe**13.11.1. Zusammensetzung der Organe**Verbandsversammlung

Nach § 6 der Verbandssatzung (in der z.Z. geltenden Fassung) entsenden die Kreise Paderborn und Höxter je angefangene 25.000 Einwohner einen Vertreter in die Verbandsversammlung. Darüber hinaus können die Kreise je bis zu 3 beratende Mitglieder benennen. Der Kreis Höxter entsendet seit der Kommunalwahl 2014 sechs Vertreter, sowie drei beratende Mitglieder. Der Verbandsvorsteher und der stellvertretende Verbandsvorsteher nehmen mit beratender Stimme an der Verbandsversammlung teil. Die Verbandsversammlung beschließt über alle Angelegenheiten des Zweckverbandes, soweit sich nicht aus der Verbandssatzung etwas anderes ergibt.

Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Stefan Menzel (*Stellvertreter: Matthias Kämpfer*)
2. Matthias Goeken (*Stellvertreter: Fabian Lüllf*)
3. Fabian Wöstefeld (*Stellvertreter: Stefan Berens*)
4. Heiko Hansmann (*Stellvertreterin: Giesela Müller*)
5. Marcel Franzmann (*Stellvertreter: Guido Gell, ab 14.12.2021: Magdalena Volmert*)
6. Martina Denkner (*Stellvertreter: Hermann Ludwig*)

Beratende Mitglieder:

7. Sascha Meyer (*Stellvertreter: Werner Dürdoth*)
8. Heinrich Lücke (*Stellvertreter: Stephan Böker*)
9. Loreen Lensdorf (bis 14.12.2021), Guido Gell (ab 14.12.2021) (*Stellvertreter/in Magdalena Volmert (bis 14.12.2021), Frank Oppermann (ab 14.12.2021)*)

Verbandsvorsteher

Am 18.02.2021 wählte die Verbandsversammlung für die VI. Wahlperiode weiterhin Herrn Kreisdirektor Dr. Ulrich Conradi zum Verbandsvorsteher des nph. Stellvertretender Verbandsvorsteher ist Herr Kreisdirektor Klaus Schumacher.

Geschäftsführung

Der Verbandsvorsteher bedient sich nach der Verbandssatzung zur Führung der laufenden Geschäfte des Zweckverbandes einer Geschäftsstelle. Seit dem 01.08.2020 ist Herr Marcus Klugmann der alleinige Geschäftsführer des nph.

Beirat

Als Informationsplattform für die Kommunen im Hochstift ist ein Beirat gebildet worden. Die Städte und Gemeinden in den Kreisen Paderborn und Höxter entsenden je ein Mitglied in den Beirat. Darüber hinaus gehören ihm der Vorsitzende der Verbandsversammlung sowie sein Vertreter an. Der Beirat besteht zurzeit aus 21 Mitgliedern.

Lenkungskreis Nahverkehrsplan

Am 18.02.2021 bildete die Verbandsversammlung nach § 6 Absatz 5 der Satzung des nph die folgenden Ausschüsse zur Vorbereitung der Beschlüsse der Verbandsversammlung:

(1) Der **Verbandsausschuss** berät alle Angelegenheiten des nph, soweit diese nicht einem anderen Ausschuss zugeordnet oder dem Verbandsvorsteher vorbehalten sind. Er besteht aus 8 Mitgliedern, den Vorsitz führt Herr Bernd Langer.

(2) Der **SPNV-Ausschuss** berät alle Angelegenheiten des SPNV und insbesondere des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), soweit diese nicht dem Verbandsvorsteher vorbehalten sind. Der Ausschuss besteht aus 5 Mitgliedern unter dem Vorsitz von Herrn Matthias Goeken.

(3) Der **Strategieausschuss** unter dem Vorsitz von Herrn Heiko Hansmann berät alle Angelegenheiten im Bereich Tarif und Vertrieb, Marketing sowie Erlösmanagement, soweit diese nicht dem Verbandsvorsteher vorbehalten sind. Er besteht aus 8 Mitgliedern.

13.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

	Absolute Zahl	in %
Frauen	2	9,1
Männer	20	90,9

13.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Ein Gleichstellungsplan liegt nicht vor.

14. Diemelwasserverband

14.1. Sitz

Bahnhofstraße 28, 34414 Warburg

14.2. Ziele der Beteiligung

Der Diemelwasserverband hat die Diemel im Verbandsgebiet zu unterhalten und - soweit erforderlich - auszubauen, insbesondere zur Wiederherstellung eines naturnahen Zustands und zur Regelung des Hochwasserabflusses. Er soll außerdem Grundstücke vor Hochwasser schützen.

14.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Unterhaltung der Diemel und ihrer Uferabschnitte dient dem Hochwasserschutz und hält zudem die Erholungsfunktion der Diemel für die Bevölkerung aufrecht. Der Zweckverband dient somit der Daseinsvorsorge.

14.4. Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Diemelwasserverbandes sind die Kreise Höxter und Waldeck-Frankenberg, die Städte Warburg, Marsberg und Diemelstadt sowie einige Privatleute und Firmen, welche wasserwirtschaftliche Anlagen in und an der Diemel unterhalten. Der Einfluss des jeweiligen Mitglieds ergibt sich aus der Zusammensetzung der Verbandsversammlung (s. Ziff. 12.8).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil
		<i>in %</i>
Stadt Warburg	80	39,02
Kreis Höxter	60	29,27
Stadt Marsberg	22	10,73
Stadt Diemelstadt	19	9,27
Private/Firmen	15	7,32
Kreis Waldeck-Frankenberg	9	4,39
Gesamt	205	100,00

14.5. Wesentliche Beteiligungen des Diemelwasserverbandes

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

14.6. Finanzdaten

(Der Diemelwasserverband stellt derzeit keinen NKF-Haushalt bzw. Jahresabschluss auf.)

Verwaltungshaushalt	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Einnahmen	306.264	267.209	214.899
2. Ausgaben	41.985	52.810	43.292
3. Ist-Ergebnis (einschließlich Überschüsse Vorjahre)	264.279	214.399	171.608
4. Überschüsse Vorjahre	245.264	264.279	264.279
5. Überschuss (bereinigt)	19.015	- 49.880	- 92.672

Vermögenshaushalt	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Einnahmen	1.639	53.401	43.706
2. Ausgaben	27.013	91.889	82.264
3. Ist-Ergebnis (einschließlich Überschüsse Vorjahre)	- 25.374	- 38.487	- 38.559
4. Überschüsse Vorjahre	1.639	- 25.374	- 25.374
5. Überschuss (bereinigt)	- 27.012	- 13.113	- 13.185

14.7. Kennzahlen

Informationen zu Kennzahlen werden derzeit nicht erhoben.

14.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Der jährlich vom Kreis Höxter zu entrichtende Beitrag wurde zum 01.01.2019 auf 16.278,79 € erhöht (2018: 15.711,15 €). Diese Summe wird allerdings von der Stadt Warburg über eine entsprechend erhöhte Kreisumlage erstattet, da von den kreisangehörigen Kommunen allein die Stadt Warburg als Anrainerkommune Nutzen aus den Tätigkeiten des Diemelwasserverbandes zieht (z.B. Hochwasserschutz). In den Jahren 2020 und 2021 wurde die Verbandsumlage aufgrund des hohen Kassenbestandes nicht abgerufen.

14.9. Personalbestand

Der Diemelwasserverband hat eine männliche Person in Teilzeit (0,5 % Stelle) eingestellt.

14.10. Geschäftsentwicklung

Der Verwaltungshaushalt weist im Jahr 2021 einen Ist-Überschuss in Höhe von 171.607,61 € auf. Der Vermögenshaushalt hingegen weist ein Ist-Defizit i.H.v. - 38.558,54 € auf. Der insgesamt Ist-Überschuss beträgt somit 133.049,07 €.

14.11. Organe

14.11.1. Zusammensetzung der Organe

Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung gibt es insgesamt 205 Stimmanteile, die sich wie folgt verteilen:

- | | |
|-------------------------------|------------|
| 1. Stadt Warburg: | 80 Stimmen |
| 2. Kreis Höxter: | 60 Stimmen |
| 3. Stadt Marsberg: | 22 Stimmen |
| 4. Stadt Diemelstadt: | 19 Stimmen |
| 5. Private/Firmen: | 15 Stimmen |
| 6. Kreis Waldeck-Frankenberg: | 9 Stimmen |

Mitglied des Kreises Höxter:

Sascha Meyer (*Stellvertreter: Herbert Leifert*)

Vorstand

Der von der Verbandsversammlung gewählte Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Die Stadt Warburg stellt zwei Vertreter, der Kreis Höxter einen, ebenso wie die Gruppe „Kreis Waldeck-Frankenberg/Stadt Diemelstadt/Stadt Marsberg“ und die privaten Mitglieder.

Mitglied des Kreises Höxter: Michael Werner (*Stellvertreterin: Dr. Kathrin Weiß*)

Verbandsvorsteher

Der Vorsteher führt den Vorsitz im Vorstand. Ihm obliegen alle Geschäfte der laufenden Verwaltung.

Verbandsvorsteher: Elmar Schröder (bis 29.04.2021), Tobias Scherf (ab 29.04.2021)

14.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Der Diemelwasserverband hat keinen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

14.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

15. Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge

15.1. Sitz

Felix-Fechenbach-Straße 5, 32756 Detmold

15.2. Ziele der Beteiligung

Aufgabe des Zweckverbandes ist es, das Verbandsgebiet als Naturpark auszugestalten. Die Leitidee der Naturparke in Deutschland besteht darin, die Natur zu erleben, zu schützen, sie zu erhalten und für die Menschen als Erholungsraum nachhaltig zu bewahren.

Dies beinhaltet auch die Förderung des Klimaschutzes, der Ortsverschönerung und die Sicherung und Erhaltung der Kulturlandschaft.

15.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband verfolgt keine wirtschaftlichen Zwecke, sondern erfüllt seine Aufgaben nach dem Grundsatz der Gemeinnützigkeit.

Durch die Tätigkeiten des Zweckverbandes wird die Erholungsfunktion des Gebietes Teutoburger Wald/ Eggegebirge für die Bevölkerung aufrechterhalten, gefördert und zudem zusätzliches Potential für den regionalen Tourismus geschaffen.

15.4. Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Verbandes sind die Kreise Höxter, Paderborn, Lippe und Gütersloh, der Hochsauerlandkreis sowie die Stadt Bielefeld. Der Einfluss der Mitglieder ergibt sich aus der Zusammensetzung der Verbandsversammlung (s. Ziff. 15.11).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil <i>in %</i>
Kreis Höxter	6	26,09
Kreis Lippe	6	26,09
Kreis Paderborn	6	26,09
Stadt Bielefeld	3	13,04
Hochsauerlandkreis	1	4,35
Kreis Gütersloh	1	4,35
Gesamt	23	100,00

15.5. Wesentliche Beteiligungen des Zweckverbandes Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

15.6. Finanzdaten

Bilanz	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	75.090	57.534	38.644
II. Sachanlagen	6.085.701	43.479	49.889
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	250.741	11.213	22.660
II. Liquide Mittel	56.740	130.797	154.605
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	13.095	1.536	994
Bilanzsumme	6.481.368	244.559	266.791

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	57.503	68.903	68.903
II. Ausgleichsrücklage	28.751	28.751	28.833
III. Jahresüberschuss	11.400	81	18.903
B. Sonderposten	6.156.800	95.055	83.467
C. Rückstellungen	22.062	14.349	6.397
D. Verbindlichkeiten	160.775	26.187	12.530
E. Passive Rechnungsabgrenzung	44.076	11.232	47.757
Bilanzsumme	6.481.368	244.559	266.791

Gesamtergebnisrechnung	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.299.560	698.624	497.565
2. Privatrechtliche Leistungsentgelte	100.759	97.748	61.240
3. Sonstige ordentliche Erträge	12.372	7.713	8.230
4. Personalaufwendungen	- 362.647	- 260.091	- 221.910
5. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 856.147	- 391.257	- 238.775
6. Abschreibungen	- 105.929	- 86.282	- 29.556
7. Transferaufwendungen	- 42.190	- 46.475	- 46.421
8. Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 34.378	- 19.897	- 11.470
9. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	11.400	81	18.903
10. Jahresergebnis	11.400	81	18.903

15.7. Kennzahlen

Es liegen keine Informationen vor.

15.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Der Zweckverband erhebt jährlich eine Umlage von seinen Verbandsmitgliedern. Die Verteilung der Umlage auf die Mitglieder erfolgt anhand eines festgelegten Sockelbetrages. Die Kreise Höxter, Lippe und Paderborn zahlen das Vierzehnfache des Sockelbetrags. Die Stadt Bielefeld zahlt das Achtfache des Betrags und der Hochsauerlandkreis sowie der Kreis Gütersloh zahlen den einfachen Sockelbetrag.

Die Umlage für den Kreis Höxter beträgt für das Jahr 2021 71.000 € (2020: 71.000 €, 2019: 63.000 €). Weiterhin hat der Kreis Höxter im Jahr 2021 einen Eigenanteil für den Landeswettbewerb 2021 i.H.v. 3.750 € (2020: 7.500 €) und einen Eigenanteil für den Naturparkplan i.H.v. 5.600 € übernommen.

15.9. Personalbestand

	31.12.2020	31.12.2021
Mitarbeiter	3,5	3,5
Davon Frauen	2,5	2,5
Davon Männer	1	1

15.10. Geschäftsentwicklung

Die Bilanz des Zweckverbands Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge schließt mit einer Bilanzsumme in Höhe von 266.790,85 EUR ab. Nach der Übertragung des Naturschutzgroßprojektes und der damit verbundenen Übertragung der Anlagegüter, insbesondere des Grundbesitzes auf der Aktivseite und dem korrespondierenden Sonderposten auf der Passivseite, ist die Bilanzsumme nachhaltig gesunken und verbleibt seither auf relativ gleichem Niveau.

15.11. Organe

15.11.1. Zusammensetzung der Organe

Verbandsversammlung

Die Zweckverbandsversammlung besteht aus 23 Mitgliedern (und 23 Stellvertreter/innen) und einem Verbandsvorsteher. Die Kreise Höxter, Lippe und Paderborn entsenden je sechs, die Stadt Bielefeld drei Mitglieder, der Hochsauerlandkreis und der Kreis Gütersloh je ein Mitglied. Die Versammlung beschließt über alle Angelegenheiten des Zweckverbandes, soweit nicht der Verbandsvorsteher zuständig ist.

Die Mitglieder des Kreises Höxter:

1. Michael Werner (*Stellvertreterin: Dr. Kathrin Weiß*)
2. Giesela Müller (*Stellvertreter: Thomas Johlen*)
3. Bertwin Kühlmann (*Stellvertreter: Sascha Meyer*)
4. Hermann-Josef Evers (*Stellvertreter: Alfred Gemmeke*)
5. Sven Kröger (*Stellvertreter: Guido Gell*)
6. Hermann Ludwig (*Stellvertreter: Gisbert Bläsing*)

Verbandsvorsteher

Der Vorsteher vertritt den Zweckverband gerichtlich und außergerichtlich und führt die laufenden Geschäfte des Zweckverbandes.

Verbandsvorsteher: Landrat Dr. Axel Lehmann

15.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

	Absolute Zahl	in %
Frauen	14	30,43
Männer	32	69,57

15.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Der Naturpark hat keinen Gleichstellungsplan erstellt.

16. Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland

16.1. Sitz

Aldegrevewall 24, 59494 Soest

16.2. Ziele der Beteiligung

Der Zweckverband ist Träger des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland. Das Institut hat die Aufgabe, den Dienstkräften der Gemeinden und Gemeindeverbände des Institutsbezirks eine fundierte theoretische und praxisbezogene Berufsausbildung zu vermitteln, die vorgeschriebenen Prüfungen abzunehmen und fachliche Fortbildung zu betreiben. Es bietet Fortbildungen in den verschiedenen Bereichen kommunalen Handelns an.

16.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Studieninstitut dient in erster Linie der Aus- und Fortbildung kommunaler Bediensteter. Durch die Teilnahme an Seminaren und Fortbildungen kann die Qualität der Verwaltungsarbeit erhöht und so auch die Zufriedenheit der Bürger gesteigert werden.

Der Kreis Höxter nutzt das Angebot des Studieninstituts unter anderem für die Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten, die Durchführung des Angestelltenlehrgangs I und II sowie diverse Fortbildungen.

16.4. Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Zweckverbandes sind die Kreise Höxter, Paderborn, Soest, Unna, Warendorf und der Hochsauerlandkreis sowie die Stadt Hamm. Der Einfluss der jeweiligen Kommune ergibt sich aus der Zusammensetzung der Verbandsversammlung (s. Ziff. 14.8).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil <i>in %</i>
Kreis Höxter	1	14,29
Kreis Paderborn	1	14,29
Kreis Soest	1	14,29
Kreis Unna	1	14,29
Kreis Warendorf	1	14,29
Hochsauerlandkreis	1	14,29
Stadt Hamm	1	14,29
Gesamt	7	100,00

16.5. Wesentliche Beteiligungen des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg Sauerland

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

16.6. Finanzdaten

Bilanz	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.709	14.815	3.892
II. Sachanlagen	3.929.579	326.001	309.317
III. Finanzanlagen	2.089.585	2.339.585	2.589.585
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	507.755	556.982	581.683
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
IV. Liquide Mittel	1.357.786	1.532.234	1.605.800
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	38.302	41.618	48.776
Bilanzsumme	7.926.717	8.345.528	8.582.099
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	597.901	597.901	552.353
II. Sonderrücklagen	0	0	0
III. Ausgleichsrücklage	233.931	64.993	0
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-168.939	-110.506	71.101
B. Sonderposten	642	485	327
C. Rückstellungen	7.178.967	7.745.809	7.915.334
D. Verbindlichkeiten	84.215	46.848	42.983
E. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	7.926.717	8.345.528	8.582.099

Ergebnisrechnung	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	550.157	550.157	550.157
2. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.767.955	1.854.603	2.022.041
3. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.133	144.245	62.035
4. Sonstige ordentliche Erträge	4.892	39.908	6.461
5. Personalaufwendungen	- 1.412.026	- 1.599.753	- 1.578.063
6. Versorgungsaufwendungen	- 520.822	- 618.759	- 477.376
7. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 244.369	- 216.473	- 188.154
8. Bilanzielle Abschreibungen	- 157.849	- 168.067	- 180.576
9. Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 177.050	- 130.429	- 163.160
10. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-168.939	- 144.567	53.365
11. Jahresergebnis	-168.939	- 110.506	71.101

16.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	7,26	6,62	0,64
Anlagendeckungsgrad 2	128,61	126,8	1,81
Verschuldungsgrad	17,13	12,51	4,62

16.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Zur Finanzierung der Aufgaben des Instituts wird jährlich eine Umlage von den Verbandsmitgliedern erhoben. Diese wird nach der Steuerkraft und den Schlüsselzuweisungen aufgrund der Umlagekraftzahlen für die Landschaftsumlage berechnet. Die Umlage für den Kreis Höxter betrug im Jahr 2021 48.420,03 € (2019: 48.924,87 € und 2020: 48.554,51 €).

16.9. Personalbestand

	31.12.2020	31.12.2021
Mitarbeiter	14	14
davon Frauen	6	6
davon Männer	8	8

16.10. Geschäftsentwicklung

Abschließend kann festgestellt werden, dass es insbesondere bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen erhebliche negative Abweichungen aufgrund des Heubeck-Gutachtens gab. Im Haushaltsjahr 2021 generierte Mehrerträge und Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen konnten die erhöhten Aufwendungen im Rahmen der flexiblen Mittelbewirtschaftung zum Teil abfangen, sodass für 2021 ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet wurde.

16.11. Organe

16.11.1. Zusammensetzung der Organe

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Verbandsmitglied entsendet einen Vertreter und bestellt zwei Stellvertreter. Die Versammlung beschließt über die Angelegenheiten des Zweckverbandes, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist bzw. soweit sich aus der Verbandssatzung nicht etwas anderes ergibt.

Mitglied des Kreises Höxter:

Gerhard Handermann (*1. Stellvertreterin: Ulrike Suermann/ Michaela Werner*)

2. Stellvertreter: Andreas Frank)

Verbandsvorsteher

Der von der Verbandsversammlung gewählte Vorsteher des Zweckverbandes vertritt diesen gerichtlich und außergerichtlich. Er führt die Geschäfte der laufenden Verwaltung sowie, nach Maßgabe der Gesetze, der Verbandssatzung und der Beschlüsse der Verbandsversammlung, die übrige Verwaltung des Zweckverbandes.

Verbandsvorsteher: Rüdiger Peitz

16.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Der Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland hat keinen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

16.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

17. Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen Lippe

17.1. Sitz

Westerfeldstraße 1, 32758 Detmold

17.2. Ziele der Beteiligung

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe (CVUA-OWL), das in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts betrieben wird, führt für das Land NRW und die Kommunen nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen Probenahmen, Untersuchungen und Kontrollen auf dem Gebiet des Lebensmittel- und Futtermittelrechts, der Tierseuchenbekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes durch. Darüber hinaus ist die Untersuchungsanstalt mit der Durchführung vergleichbarer Aufgaben auf dem Gebiet des Gentechnikrechts, der Strahlenschutzvorsorge und der Untersuchung von Tierarzneimitteln – mit Ausnahme der Untersuchung von Fertigarzneimitteln – betraut.

17.3. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das CVUA-OWL leistet durch seine Kontroll- und Untersuchungstätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Gesundheit von Mensch und Tier.

Durch die Untersuchung von Tieren und tierischem Material auf Krankheiten wird die Grundlage geschaffen, um Tiere gezielt zu behandeln, Tierseuchen effektiv zu bekämpfen und den Menschen vor übertragbaren Krankheiten zu schützen.

Der Kreis Höxter kann außerdem die fachliche Kompetenz der Sachverständigen des CVUA-OWL gezielt nutzen. Bei Untersuchungen im Rahmen des Verbraucher- und Umweltschutzes kooperiert das CVUA-OWL direkt mit den Lebensmittelüberwachungsämtern der Kreise und kreisfreien Städte und wertet beispielsweise Proben für diese aus.

17.4. Beteiligungsverhältnisse

Träger des CVUA-OWL sind das Land Nordrhein-Westfalen, die Kreise Höxter, Gütersloh, Herford, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn sowie die Stadt Bielefeld. Der Einfluss der jeweiligen Kommune ergibt sich aus der Zusammensetzung des Verwaltungsrates (s. Ziff. 17.11).

Somit ergeben sich folgende Anteile:

	Stimmen	Anteil <i>in %</i>
Land Nordrhein-Westfalen	7	50,00
Kreis Gütersloh	1	7,14
Kreis Herford	1	7,14
Kreis Höxter	1	7,14
Kreis Lippe	1	7,14
Kreis Minden-Lübbecke	1	7,14
Kreis Paderborn	1	7,14
Stadt Bielefeld	1	7,14
Gesamt	14	100,00

17.5. Wesentliche Beteiligungen des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Ostwestfalen-Lippe

Es sind keine Beteiligungen aufzuführen.

17.6. Finanzdaten

Bilanz	2019 <i>in €</i>	2020 <i>in €</i>	2021 <i>in €</i>
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	27.098	52.142	50.170
II. Sachanlagen	2.790.835	2.825.956	3.204.943
III. Finanzanlagen	14.710.000	16.620.000	19.200.000
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	99.510	134.162	130.948
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	600.810	610.131	604.378
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.462.645	2.818.346	2.266.599
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.748	197.293	205.747
Bilanzsumme	20.701.645	23.258.030	25.662.784

PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	250.000	250.000	250.000
II. Kapitalrücklage	630.029	630.029	630.029
III. Gewinnrücklagen	3.788.370	3.558.370	3.338.370
IV. Bilanzgewinn/-verlust	- 218.769	- 208.831	- 39.322
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	198.766	976.312	920.752
C. Rückstellungen	15.653.582	17.577.001	20.344.381
D. Verbindlichkeiten	204.531	258.923	218.573
E. Rechnungsabgrenzungsposten	195.136	216.226	0
Bilanzsumme	20.701.645	23.258.030	25.662.784

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
1. Umsatzerlöse	14.549.221	14.647.555	15.873.781
2. Sonstige betriebliche Erträge	432.295	294.023	131.405
3. Materialaufwand	- 1.310.693	- 1.558.032	-1.559.458
4. Personalaufwand	- 10.099.394	- 9.629.183	-9.591.251
5. Abschreibungen	- 678.763	- 702.161	- 697.059
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.822.564	- 2.936.808	- 3.884.533
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.571	7.167	237
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 327.869	- 341.479	- 322.659
9. Ergebnis nach Steuern	- 229.197	-218.919	- 49.538
10. Sonstige Steuern	- 1.095	- 1.144	- 953
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 230.292	- 220.063	- 50.491

17.7. Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderungen Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	16,28	18,19	- 1,91
Eigenkapitalrentabilität	1,21	5,20	- 3,99
Anlagendeckungsgrad 2	105,77	113,00	- 7,23
Umsatzrentabilität	0,31	0,77	- 0,46

17.8. Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen

Von den Verbandsmitgliedern wird jährlich eine Umlage erhoben. Der auf den Kreis Höxter anfallende Anteil der Verbandsumlage für 2021 beträgt 332.395 € (2020: 299.901,66 €, 2019: 302.958,24 € und 2018: 305.332,44 €).

17.9. Personalbestand

	31.12.2020	31.12.2021
Mitarbeiter	142	145
davon Frauen	110	111
davon Männer	32	34

17.10. Geschäftsentwicklung

Das CVUA-OWL hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem Fehlbetrag von 50 T€ gegenüber einem Defizit von 220 T€ im Vorjahr abgeschlossen.

17.11. Organe**17.11.1. Zusammensetzung der Organe**Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wird aus zwei Vertretern des Landes und jeweils einem Vertreter pro Kommune, also insgesamt 9 Mitgliedern, gebildet. Der Vorsitz wird von einem Vertreter des Landes, die Stellvertretung von einem Vertreter der Kommunen übernommen. Der Verwaltungsrat befasst sich in seiner Funktion als Vertreter der Träger mit grundsätzlichen strategischen Fragestellungen, verantwortet die betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und beaufsichtigt die Geschäftsführung des Vorstandes.

Mitglied des Kreises Höxter: Dr. Ronald Woltering (*Stellvertreter: Dr. Jens Tschachtschal*)

Vorstand

Der Vorstand ist für die operative Geschäftsführung der Untersuchungsanstalt verantwortlich und besteht aus einem Vorstandsvorsitzenden und mindestens einem weiteren Vorstand, die gemeinsam das CVUA-OWL vertreten.

Die Leitungen des CVUA-OWL:

1. Dr. Manfred Stolz (Vorstandsvorsitzender, bis zum 30.11.2021)
2. Dr. Ulrich Kros (Vorstandsmitglied, ab dem 01.12.2021 alleiniger Vorstand)

17.11.2. Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten

Verwaltungsrat:

	Absolute Zahl ²²	in %
Frauen	2	25
Männer	6	75

²² Zahlen wurden aus den Angaben im Jahresabschluss 2021 entnommen bzw. errechnet.

17.12. Angaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

(Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG)

Der Gleichstellungsplan wurde im Jahr 2021 fertiggestellt und ist bis 2026 gültig.